

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 92.

Donnerstag den 21. April

1887.

**Journal-Lese-Cirkel** 129  
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).  
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.  
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**  
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-  
eigneter Werke. 129

**Männergesangverein „Sängerlust“.**  
Heute Abend keine Probe, sondern morgen Freitag. 132

**„Zur Forelle“**, Römerberg 13.  
Empfehle: 13316

**Kindergarten!**  
Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.  
Neue Anmeldungen von Kindern im Alter von 3—6 Jahren  
werden täglich entgegengenommen.  
**Local: groß, lustig und gesund.**  
Die Vorsteherin **Wilhelmine Kunz**,  
geb. **Groos**.

**Ausgezeichnetes Bier**  
von **Oberländer's Actienbrauerei** in Frankfurt,  
sowie gute **Weine** und **Aepfelwein**.  
Hochachtungsvoll **Fr. Kreideweis**.  
**Billard — Piano.**  
**Bereinslocal.**



**Hemden nach Maass**  
aus sehr dauerhaftem Madapolam  
mit leinenem Einsatz  
**das Stück Mk. 4.**  
Da ich diesem Artikel eine ganz  
besondere Sorgfalt widme, garantire ich  
für **tadellosen Sitz** und **solide**  
**Arbeit.** 3236  
**Julius Heymann,**  
Wäsche-Fabrik,  
Langgasse 32 im „Adler“.

**Bad Assmannshausen a. Rh.**  
Lithiumreichste, alkalische Therme, wirksam bei **Gicht**,  
**Harngries** und **Harnsteinen**, **Magen-** und **Darm-**  
**katarrh**, **Nieren-** und **Blasenleiden**, verschiedenen  
Formen **chronischer Gelenkentzündung**, **chron-**  
**ischem Gelenk-** und **Muskel-Rheumatismus**,  
**Nervenleiden (Neuralgie)**.  
Heilmittel: **Trink-** und **Badecur (Douchen)**, **Massage**,  
**Electricität**.  
Saison vom 15. Mai bis 15. September. Badearzt:  
**Dr. med. Sturm.**  
13260 **Die Brunnen-Verwaltung.**

**Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,**  
Laubenheimer . . . . . 0.75. Forster Riesling . . . . . 1.25  
Bodenheimer . . . . . 0.90. Oestricher . . . . . 1.50  
Deidesheimer . . . . . 1.— Hochheimer . . . . . 1.75  
Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.  
Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.  
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.  
**Eduard Böhm**, Adolphstrasse 7. 5678

Die neuesten Muster in  
**Spazierstöcken**  
eingetroffen und empfiehlt 11615  
**Georg Zollinger**, Neugasse 10,  
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

**Lager und Vertretung:**  
**Vins fins de Champagne Fréminet & fils**, Châlons sur Marne.

**Wasserdichte Gummi-Unterlagen**  
in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen  
159 **Baumcher & Cie.**

**Pflanzen-Nahrung.**  
Zum Umpflanzen der **Topfgewächse** empfiehlt eine ganz  
vortreffliche Erde die **Samen-Handlung** von 12324  
**Museumstraße 3, A. W. KUNZ, Museumstraße 3.**

# Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem seines wiederum in Wiesbaden (von wo aus wiederholt und denselben nach Mainz erfolgten) nächsten Montag Cyclus von 12 Lehrstunden zu eröffnen beabsichtigt (Sonntag den 24. April) von 10 Uhr Vor-

desfelben im „Hotel Bahn“, Spiegelgasse, Seine notorisch von bestem und stets steigendem Haupt-, Residenz- und Universitätsstädten (ein Universität Würzburg“ im vorigen Jahre zu 7000 Schülern aus fast allen Berufsweigen Schreib-Methode bietet Interessenten Gelegenheit zur Aneignung einer durch ideale Form der Buchstaben sich auszeichnende Handschrift.



nunmehr 30. Unterrichtsjahres, wird von Genanntem neuerdings diesbezügliche briefliche Anfragen an den 25. April ein — indeß nur ein einziger — und um gef. Anmeldungen Tags zuvor mittags bis 3 Uhr Nachmittags in der Wohnung gebeten.

Erfolge gekrönte u. A. in beinahe sämtlichen ehrendes Zeugniß wurde ihm von der „Königl. Theil) Nord- und Süddeutschlands von nahezu und hohen und höchsten Kreisen frequentirten 13328

## Bekanntmachung.

Freitag den 22. April Nachmittags 4 Uhr wird im hiesigen Rathhause ein Farrenrind versteigert.

Erbenheim den 20. April 1887. Der Bürgermeister. 383 Born.

## Heute

und die folgenden Tage, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

### 33 Rheinstraße 33, Bel-Etage,

1 überpolsterte Blüsch-Garnitur, gepreßt, 1 Blüsch-Garnitur (Wiener Fabrikat), Sopha, 2 Herren-, 4 Damensessel, 1 Garnitur in rother Seide, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Antoinetten-, 1 Spiegel- und 1 Auszieh Tisch, 3 complete französische Betten, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Schlafdivan, 2 prachtvolle Kommoden, 1 Console, 1 Regulator, 4 Delgemälde, 2 Nähmaschinen, Spiegel, 1 dreiflammiger Gaslüster und dergl. aus freier Hand verkauft.

222 Adolf Berg, Auctionator.

## Königlich Preussische Classen-Lotterie.

Wir ersuchen höflichst um baldmöglichste Abholung der Erneuerungsloose zur 2. Classe 176ster Lotterie.

Jacob Ditt,  
R. Wiencke,

13359 Königlich Preussische Lotterie-Einnehmer.

## I. Crème-Stärke

vorrätig bei

Wilh. Hch. Birck,

13453 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Kieler Bückinge eingetroffen bei P. Freihen, Rheinstraße 55. 13477

## Frische Egmond. Schellfische

empfehlen C. Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstraße. 13472

Lebendfrische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg.,

große Schollen . . . . . 30 " in sorgfältiger Eispackung bei

Jacob Kunz,

Ecke der Bleich- und Helenestraße.

## Frische Gam. Schellfische in Eis-

per Pfd. 25 Pfg. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke treffen heute ein. der Karlstraße. 13475

Sehtartoffeln, gelbe, Westermäider, empfiehlt 13417 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Verschiedene lackirte und polirte Möbel wegen Umzug außerst billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 3, Stb. 13437

Messina-, Tafel- & Blut-Orangen, 13446 frische Mailfrüchte P. Freihen, Rheinstraße 55, eingetroffen bei Ecke d. Karlstr.

Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

## Frischen Salm

im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.60 heute erwartend.

13447 Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

## Aechte Sinclair-Seife

(englische Kaltwasser-Seife)

ist wieder eingetroffen. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

F. Strasburger,

13390 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ia weisse Kernseife . . . . .	10 Pfd. Mk. 2.30,
Ia hellgelbe " . . . . .	10 " " 2.20,
Ia Glycerin-Schmierseife . . . . .	10 " " 1.80,
Ia welsse " . . . . .	10 " " 1.90.

13455 Wilh. Hch. Birck, Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Anfertigung von Damen-Costümen (von den einfachsten bis zu den elegantesten) werden geschmackvoll und gut sitzend gearbeitet. Näh. Helenestraße 5, 1 St. h. 13422

Meine Pumpenmacherei und Kesselschmiede befindet sich Dohheimerstraße 48. Reparaturen werden billig ausgeführt. Dasselbst sind neue und gebrauchte Pumpen zu haben, auch werden Saugpumpen leihweise billig abgegeben. 13381 Anton Steilmel.

## Sehr billig zu verkaufen wegen Abreise

1 Garderobeschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 2 Betten (vollst.), 1 Blüsch-Sopha, 1 Kinderwagen, 1 Kinderwiege, 2 Kinderbetten, 3 Stühle, 2 Küchentische, 1 Auszieh Tisch mit 6 Einlagplatten, 1 Kleidergestell, 1 großer Koffer zum Aufbewahren von Pelzkleidern, sowie Bilder, Gläser, Porzellan, Figuren zc. Schwalbacherstraße 27, Stb. I. r. 13479

Ein guter, gebrauchter Küchenschrank für 20 Mk., 1 br. Sopha, 1 Sopha in Fantasiestoff, 1 neuer, gut lackirter Kleiderschrank, Deckbetten, Kissen, Waschkommode, Matratzen und Strohmattagen werden außerordentlich billig abgegeben bei Baumann, Kirchgasse 22. 13440

2 Glasabschlüsse, 3 flügelig mit Rahme und Oberlicht, à 3,24 Mr. hoch und 2,25 Mr. breit, in gutem Zustande, sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 25. 13432

Junge, achte Spitzhunde, schwarz, kleinere Rasse, abzugeben Karlstraße 22. 13473

# S. Hamburger,

11 Langgasse 11,

empfeht:

- Tricot-Taillen** in allen uni Farben, mit Perlen garnirt.
- Tricot-Taillen** mit Soutache garnirt, mit Litzen garnirt.
- Tricot-Taillen** mit farbiger Weste, mit Blousen-Façon.
- Tricot-Taillen** in hochfeiner Ausführung, in allen Weiten und Grössen.
- Tricot-Taillen** in allen Preisen u. Qualitäten, gestreift und carrirt.
- Tricot-Taillen** Pariser Modelle, zu halben Preisen.
- Tricot-Taillen** mit neuen Kragen, mit neuen Falten.
- Tricot-Taillen** nur in reiner Wolle, in Seide, sehr solid.
- Tricot-Taillen** in grösster Auswahl, in allen Farben.
- Tricot-Taillen** zu den billigsten Preisen, in solidesten Qualitäten.
- Tricot-Taillen** in den neuesten Melangen, als Jaquettes zu tragen.
- Tricot-Taillen** bekannt billigste Preise.

Ankleidezimmer im ersten Stock.

# S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

13315

## General-Versammlung

des

### Wiesbadener Reit- und Fahr-Vereins

Donnerstag den 28. April cr. Abends 7 Uhr im „Nonnenhof“.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes.
- 2) Rechnungslegung.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.
- 4) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

13334

Der Vorstand.

## Schul-Ranzen und -Taschen!

**Mädchen-Tasche**, gleichzeitig als Ranzen verwendbar, mit echten Leder-Riemen und solid gearbeitet } für 1 Mk. 20 Pfg.

**Knaben-Ranzen** in Ledertuch und gutem Leder, mit und ohne Seshundfell, Sattlerarbeit, von 1 Mk. an. Für Gymnasiasten und Schüler höherer Schulen empfehle die **neuen Patent-Ranzen**; zum Schutze der Bücher und Hefte Schul-Taschen in Leinen und Manilla mit und ohne Frühstückstasche zu **30** und **45** Pfg.

Ferner vorschriftsmässige **Tafeln**, sowie **Griffeln** und **Schulkasten**, unzerbrechliche, aus einem **Stück**, zu **billigsten Preisen**.

**J. Keul, 12** Ellenbogen-**12** grosses Galanterie- und gasse **12**, Spielwaren-Magazin.

Man bittet, Firma und **No. 12** zu beachten. 11827

## Perl-Garnituren, Perl-Agréments, Ornaments, farbige Bänder

in allen Breiten, mit und ohne Picots,

**Kleiderknöpfe** und **Agraffen**, sowie alle **Kurzwaaren**

empfeht

**Georg Wallenfels,**

13361

Langgasse 33.

Die erwartete Sendung

## Toilette- und Bade-Schwämme

in allen Preislagen, von 20 Pfg. anfangend, wieder eingetroffen.

**Bazar Schweitzer,**

19420

13 Ellenbogenasse 13.

## Mittel gegen Motten:

**Champhor,**

**Naphtalin,**

**Patschouliblätter,**

**Insectenpulver,**

**Mottenpulver,**

**Mottentinctur**

in der Droguerie von

13454

**Wilh. Hch. Birek,**

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.

**Roche**

neuester, anerkannt bester

Construction

eigener Fabrication

zu sehr billigem Preise und

langjähriger Garantie.



13389

**Hch. Altmann, Bleichstraße 24.**

Ein Bettstelle mit Matze, Matratze und Keil sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22.

13439

# Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe  
 für Frühjahr und Sommer,  
 sämtlich doppelbreit und reinwollen,  
 in grosser Auswahl angekommen sind.

## M. Wolf, „Zur Krone“.

157

### Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten bis zu den denkbar elegantesten, offerirt als **Specialität** billiger wie überall

### Caspar Führer,

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29. 6008

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft von

# M. Bentz,

seither **Oranienstrasse 11,**  
befindet sich jetzt

**Dotzheimerstrasse 4, Part.**

Vertreter der Tuch-Fabrik **C. & E. Hamm** in **Wipperfürth.**

10331

## Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiustplatz 7.

Sonntag den 24. April Abends 8 Uhr im „Hotel Sahn“:

### Zither-Concert

von **Ant. Walter**, Zitherlehrer,  
mit seinen Schülern.

18391



**Hugo Grün**, Schulgasse  
No. 4,  
mechanische Werkstätte.

### Velociped-Depot.

Vertreter der Firma **H. Kleyer**,  
**Frankfurt.**

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der renommt. Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc.** Lager sämtlicher Maschinenteile, Schleiserei, Vernickelungen, Reparaturen schnell und billig. 12883

### Manilla-Import,

ächte **Primavera**, in Bündeln (10 St.) à 1 Mk. bei  
**Heh. Biebricher**, Langgasse 51,  
vis-à-vis „Restaurant Engel“.

11187

### Möbel-Magazin

empfehltes Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling**, Tapezierer,  
43 Tannusstraße 43. 5694

### Echtes Malz-Extract

10715

aus der **Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.**

Garantirter Gehalt 14½% Extractivstoff, 8% reiner Malz-zucker. Fabrikation der steten **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorrätig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm**, Adolphstr. 7, **W. Vietor**, ff. Burgstr. 7, und **W. Schiemann**, Kirchgasse 45. — **Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

Langgasse  
11,**S. Hamburger,**Langgasse  
11,**Damen - Mäntel - Fabrik.**

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Promenade-Mäntel</b> | zu den billigsten Preisen,<br>ausschliesslich reine Wolle.         |
| <b>Promenade-Mäntel</b> | durch mit Seide gefüttert,<br>reich mit Spitzen garnirt.           |
| <b>Promenade-Mäntel</b> | ganz neue Modelle,<br>in allen Grössen und Preisen.                |
| <b>Regen-Mäntel</b>     | in grossartiger Auswahl,<br>meistens Herrensneider-Arbeit.         |
| <b>Regen-Mäntel</b>     | aus den neuesten Fantasie-Stoffen,<br>in allen Grössen und Weiten. |
| <b>Regen-Mäntel</b>     | für Mädchen von 14 bis 16 Jahren,<br>ganz reizende Neuheiten.      |
| <b>Kinder-Mäntel</b>    | für jedes Alter,<br>mit breitem Umschlag.                          |
| <b>Kinder-Mäntel</b>    | aus soliden Stoffen,<br>zu den billigsten Preisen.                 |
| <b>Kinder-Mäntel</b>    | hochfeine Modelle,<br>bedeutend unter Preis.                       |
| <b>Kinder-Jaquettes</b> | in grösster Auswahl,<br>in geschmackvoller Ausführung.             |
| <b>Umhänge</b>          | in sehr bequemen Façons,<br>in allen Grössen und Weiten.           |
| <b>Umhänge</b>          | zu den billigsten Preisen,<br>in allen neuen Stoffen.              |
| <b>Umhänge</b>          | in Gaze perlé, Etaminé,<br>Spitzen, Velours.                       |
| <b>Jaquettes</b>        | in grösster Auswahl<br>und zu jedem Preise.                        |
| <b>Jaquettes</b>        | in allen Weiten und Grössen,<br>aus den neuesten Fantasie-Stoffen. |
| <b>Jaquettes</b>        | in Seide gefüttert, elegant gearbeitet,<br>Wiener Genre.           |
| <b>Jaquettes</b>        | in Seide und Spitzen,<br>Velours, gestreift und Tricots.           |
| <b>Visites</b>          | kleine, niedliche Façons,<br>in entzückenden Neuheiten.            |
| <b>Visites</b>          | in Gaze perlé, Seide,<br>aus den neuesten Wollstoffen.             |
| <b>Visites</b>          | reich mit Spitzen und Perlen garnirt,<br>sehr kleidsam.            |

≡ Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. ≡

Langgasse  
11.**S. Hamburger,**Langgasse  
11.

13314

gestaubt. E. erhielt dafür \* Der hiesige „Radfahrer-Verein“ hat dem Frankfurter „Bicycle-Club“ zu dem am 15. im Palmengarten stattfindenden Velocipedrennen einen Preis von 100 M. gestiftet.

**Gemeinsame Dr.** ... an Kassenärzte wohnen Boufentstraße 20 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

**Allgemeiner Kranken-Verein. S. S.** Kassenarzt: Herr Dr. Sauger, Schwalbacherstraße 2. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm. Meldebelle: Goldbergstraße 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. S.** Der Kassenarzt wohnt Emserstraße 2, Part. Sprechstunden 8-10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doncker, Schwalbacherstr. 63.

**Sanitäts-Verein.** Der Vereinsarzt Herr Dr. Kraus wohnt Taunusstraße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8-9 Uhr Vormittags. Mitglieder-Anmeldestelle: Philippbergstraße 7, 1 St.

**Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins,** Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.

Donnerstag den 21. April.

**Wiesbadener Kranken-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

**Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.

**Wiesbadener Radfahr-Verein.** Abends 7 Uhr: Übungsstunde.

**Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Kirturnen.

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.

**Zither-Club.** Abends: Probe.

**Gesangverein „Eichenzweig“.** Abends: Probe.

**Männergesangverein „Alle Anton“.** Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.

**Wiesbadener Sängerk-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Friede“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Sida“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 21. April. 85. Vorst. (133. Vorst. im Abonnement.)

## Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

#### Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Ruffini.
Marie, seine Tochter	Frl. Weil.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Müller.
Georg, sein Knappe	Herr Warbed.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Yrmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Beck-Rabede.
Brenner, Gastwirt, Stadinger's Schwager	Herr Dornewah.
Ein Schmiedegeselle	Herr Schneider.

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen. Pagen. Kinder.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 23. April: Gasemann's Töchter.

### Lokales und Provinzielles.

**\* Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden.** Die 2. öffentliche Sitzung fand am Mittwoch Vormittags 11 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl der Commissionen. Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Körner (Wehen) erfolgte die Wahl der Commissionen mittelst Acclamation. Es besteht darnach I. die Finanz-Commission aus den Herren: 1) Dr. Bertram, 2) Born, Bürgermeister (Erbenheim), 3) Dr. Fiesch, Stadtrath (Frankfurt), 4) Grün (Dillenburg), 5) Hesse, Commerzienrath (Heddernheim), 6) Dr. Lieber (Camberg), 7) Dr. Miquel, Oberbürgermeister (Frankfurt), 8) Müller, Rentmeister (Homburg), 9) Th. Stern, Banquier, 10) Dfenius, 11) Unverzagt, Bürgermeister (Wiedensopf); II. die Begebau-Commission aus den Herren: 1) Balbus (Langenhahn), 2) Ferger (Wetterburg), 3) Flügel (Montabaur), 4) Groos (Offenbach), 5) Körner (Wehen), 6) Kroetz (Bettendorf), 7) Müller-Scherlenz (Frankfurt), 8) Raht (Weilburg), 9) Kolschoven (Diez), 10) Schmitt (Nob), 11) Theiß (Gladenbach); III. die Eingaben-Commission aus den Herren: 1) Balbus, 2) Eichmann (Hundsangen), 3) Born, 4) Dr. Humler (Frankfurt), 5) König (Obernab), 6) Leidert (Oberlahnstein), 7) Schäfer (Alpenrod), 8) Seitz (Weilburg), 9) Sturm (Hüdesheim); IV. die Commission zur Untersuchung der Rechtsverhältnisse der Idioten-Anstalt Eichberg und des Taubstummen-Instituts in Camberg und zur Beurtheilung der Frage, inwieweit Frankfurt das Recht zur vollen Theilnahme an diesen Anstalten hat, besteht aus den Herren: 1) Dfenius, 2) Dr. Lieber, 3) Dr. Geiger,

... Sitzung findet am Dienstag Vormittags 11 Uhr statt. Tagesordnung: Einzelne Berichte von Commissionen. — Von den Eingängen sind besonders zu erwähnen: a. Vorlage des Landes-Ausschusses, betr. den Antrag des Abg. König (Landkreis Frankfurt) auf Aufnahme der Irren der ehemaligen Frankfurter Landgemeinden in die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg. In diesem Antrage liegt eine Denkschrift des Landes-Directors vom 17. September vor, welche zu dem Schlusse kommt: „Da die Irren-Anstalt zu Eichberg eine besondere nassauische Stiftung ist und ohne große Nachtheile für ein erweitertes Gebiet nicht dienen könnte, so wird vorerst der Antrag des Herrn Abgeordneten König abzulehnen sein, falls nicht seitens der Stadt Frankfurt die bindende Erklärung abgegeben wird, daß sie daselbe Recht für Unterbringung von Irren aus dem Stadtkreise Frankfurt in der Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg nicht beanprucht.“ Und hierzu wieder ist eine Denkschrift des Magistrats der Stadt Frankfurt eingegangen, in welcher des letzteren Standpunkt folgendermaßen zusammengefaßt wird: „1) Die Anstalt Eichberg ist keine besondere nassauische Stiftung, sondern eine Verbands-Anstalt. 2) Die sämtlichen Gemeinden des ehemaligen Stadtkreises Frankfurt a. M. sind berechtigt, arme Geisteskrante dorthin zu geben, und zwar zu denselben Bedingungen, die jeweils den nassauischen Gemeinden zugethan sind. 3) Eine Verwendung von allgemeinen Verbandsmitteln zur Begleichung des durch die allgauerischen Pflegefälle entstehenden Deficits ist insoweit ungerecht, als nicht den Ort-armenverbänden des ehemaligen Stadtkreises eine entsprechende Vergütung für jeden Irren gewährt wird, der sich auf Kosten der betr. Gemeinde in einer anderen Anstalt befindet.“ — b. Vorlage des Landes-Ausschusses, betr. die Denzung des Taubstummen-Instituts zu Camberg durch Taubstumme aus dem Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M.

**Wesentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 19. April.** Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenhül. Beisitzende Schöffen: Die Herren Bildhauer Joseph Moutalle von hier und Landwirth Adolf Schmidt von Naurod. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harber. — Der Bürtenmacher Johann S. hier hatte mit der Dienstmagd Fr. ein Viebesverhältnis. Da dieselbe aber seit längerer Zeit schon stellenlos war und sein Arbeitsverdienst zum Unterhalt Weider nicht hinreichte, verfiel er sich dazu, seiner Braut zu Liebe den Meißer zu befehlen. Zu verschiedenen Malen verwendete er diesem mehrere Pfund Borstenhaare verschiedener Sorten, die er dem Bürtenmachersgehilfen B. (in der Neugasse wohnend) des Abends im Mittel brachte und verkaufte. Wegen Diebstahls wurde S. zu 14 Tagen, B. wegen Hehlerei zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Der Fuhrmann Franz Fr. von Langenderbach erhielt eines Tages von seinem Dienstherrn in Dohheim 30 M. eingehändigt mit dem Auftrage, er solle bei der Eisenbahn Fracht für Steine bezahlen. Er bezahlte aber die Fracht nicht, sondern ging von hier nach Köln, das Geld zu verleben. Das Urtheil lautete auf 6 Wochen Gefängnis. — Der Schneider Peter Sch., aus Vermoll gebürtig, hatte im März d. J. von dem Gastwirth B. ein Stück Möbelfattum bekommen, um daraus Ueberzüge für ein Paar Polsterfüße zu verfertigen. Er hatte aber noch einen Meter übrig, welchen er nicht ablieferete, sondern für sich behielt. Heute suchte er dem Gerichtshof die Ueberzeugung beizubringen, daß das bei Schneidern gerade kein Verbrechen sei, wenn man ein paar „Rappchen“ zurückbehalte. Das Gerichtshof aber faßte die Sache ernster auf und verurtheilte den Beklagten wegen Unterschlagung zu 14 Tagen Gefängnis. — Die erst 16 Jahre alte stellenlose Dienstmagd Elise D. von Breitenau, zweimal wegen Betrags schon vorbestraft und heute vor Gericht durch ihr ausnehmend schamloses Benehmen sich auszeichnend, hat einem anderen armen stellenlosen Dienstmädchen, welches mit ihr in der Steingasse übernachtete, fast die ganze Garberode im Werthe von 25 M. gestohlen. Sie erhält dafür 2 Monate Gefängnis. — Der Metzgerlehrling Gustav W. von Halger stahl dem hiesigen Metzger D. eine Fleischwurst von 1 1/2 Pfund, um seinen Hunger zu stillen. Er hatte erst zwei Währte ergriffen, die in der Badensbüre hingen, während er aber eiligst davonlief, eine ungern fallen lassen. Der Gerichtshof erachtete das Vergehen mit 14 Tagen Gefängnis geföhnt. — Der Schuhmacher Friedrich Carl Sch. hier, welcher einen gewissen A. mit einem Schusterhammer maltrahirte, wurde wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung, aber in Anbetracht dessen, daß er dem Begner keinen besonderen Schaden zugefügt hatte, nur in eine Geldstrafe von 10 M. genommen. — Der 16 Jahre alte Maurerlehrling Heinrich R. von Naurod hat sich wegen einer sehr rohen und brutalen That zu verantworten. Er hat aus Mißwillen ein halbjähriges Kind, das dem Carl Sch. I. in Naurod gehörte, durch Schläge mit einem Beisenstiel in einer Weise mißhandelt, daß dasselbe verschiedene Rippen gebrochen hat und vollständig werthlos geworden ist. Es ist an den erhaltenen Heilungen so lange krank gewesen, daß es schließlich dem Schinder übergeben werden mußte; der Besitzer hatte dadurch einen Schaden von 45 M. Es liegt also Sachbeschädigung und Thierquälerei vor. Wenn aber durch eine und dieselbe Handlung zwei Strafgesetze verlegt werden, so darf nach dem Strafgesetzbuch doch nur ein Strafgesetz in Anwendung gebracht werden und zwar das, welches die höhere Strafe anbroht. Mit Rücksicht auf die große Nothheit, die dabei zu Tage getreten, und den erheblichen Schaden, der durch die That verursacht ist, verurtheilte der Gerichtshof dem Antrage gemäß den Angeklagten wegen Sachbeschädigung in idealer Concurrrenz mit Thierquälerei zu 1 Woche Gefängnis. — Der Schiffer Franz D. von Mainz wurde wegen Beleidigung in mehreren Fällen und Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags zu 5 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Optiker und Mechanikus Georg E. hier fuhr zu Weihnachten v. J. in sehr angeheiterter Stimmung von Castel nach Wiesbaden und belästigte die Mitfahrenden; sein „Freund“, der Buchbinder Wilh. Chr., unterstützte ihn in seinem Benehmen und freute sich unbindlich,

als G. den Ofen umwarf, der im Wagon gestanden. G. erhielt dafür eine Geldstrafe von 9 Mk., Chr. eine solche von 1 Mk.

\* **Zu dem gestrigen Strafkammer-Bericht** ist noch nachzutragen, daß der Handlungsreisende Joseph B. von Etville von der Anklage, im Jahre 1883 an verschiedenen Orten, zuletzt in Etville, von Kunden der Firma Siegfried & Nowack in Nürnberg eingezogene Gelder im Gesamtbetrage von 480 Mk. sich rechtswidrig zugeeignet zu haben, kostenlos freigesprochen wurde. — Wegen Urkundenfälschung, vermittelst welcher er seinen Lehrern um 3 Mk. 33 Pf. betrog, wurde der hiesige Schlosserlehrling Carl Br. zu einer 14tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt.

\* **Die Entscheidung des Preisgerichts** für Beurtheilung der eingegangenen 17 Entwürfe zur neuen Trinkhalle hat am Dienstag Abend um 10 Uhr stattgefunden. Der ausgeschriebene erste Preis konnte keinem der Entwürfe zuerkannt werden. Dagegen wurden die Entwürfe mit der Motto's 1) „Kochbrunnen“, 2) „Stern“, 3) „Phyllis“, 4) „Fontibus Mattiacis“ durch Honorirung ausgezeichnet und zwar die beiden ersten mit je 700 Mk., die beiden letzteren mit je 500 Mk. Bei Eröffnung der mit obgenannten Erkennungszeichen versehenen Umschläge ergaben sich als Verfasser der Entwürfe zu 1) Architect Heinrich Seeling in Berlin, zu 2) die Architekten A. Brion und J. Berninger in Straßburg i. G., zu 3) Architect Ernst Krüger von Berlin, z. J. in Frankfurt a. M., und Jacob Klein, Architect an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M., zu 4) der königl. Regierungsbaumeister Ferdinand Häuser hier und Joseph M. Schmitz, Architect in München. Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe findet in der Gewerbeschule in den Zimmern No. 6 und 8 statt, beginnt heute Morgen und dauert 14 Tage. Die Ausstellungszeit ist von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags.

\* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Adams, Major à la suite des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 und Director der Kriegsschule in Metz, zum Oberstleut. befördert; v. Wihleben, Brem.-Lieut. à la suite des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, unter Belassung in dem Commando als Adjutant bei der 55. Inf.-Brig., zum 1. Oberstleut. Inf.-Regt. No. 22, à la suite desselben, v. Gersdorff, Brem.-Lieut. à la suite des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, unter Belassung in dem Commando als Adjutant bei der 42. Inf.-Brig., zum 2. Leutnant. Inf.-Regt. No. 82, à la suite desselben versetzt; v. Kragt, Hauptm. und Comp.-Chef vom Hess. Füß.-Regt. No. 80, dem Regt. unter Beförderung zum überzähl. Major, aggregirt; Krause, Brem.-Lieut. vom 5. Rhein. Inf.-Regt. No. 65, von seinem Commando bei der Unteroff.-Schule in Biebrich entbunden; v. Wolff, Sec.-Lieut. vom 3. Garde-Gren.-Regt. Königin Elisabeth, als Comp.-Offiz. zur Unteroffizierschule in Biebrich commandirt; Schedler, Rieefeldw. vom 1. Bat. (Oberlahnstein) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Ref. des 7. Brandenburg. Inf.-Regts. No. 60, Schulze, Rieefeldw. vom 2. Bat. (Biesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Ref. des 3. Rhein. Inf.-Regts. No. 29, Kaiser, Brem.-Lieut. von den Pion. des 2. Bats. (Biesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Hauptm. befördert; Harbt, Brem.-Lieut. vom Magdeburg. Hul.-Regt. No. 10, ausgeschieden und zu den Ref.-Offiz. des 1. Hess. Hul.-Regts. No. 13 übergetreten.

\* **Personalien.** Der bisherige Kreis-Blunbarzt Dr. Leopold Fetz zu Kernerod ist zum Kreis-Physicus des Kreises Wetzburg, mit dem Amtsitz in Wetzburg, und der bisherige Kreis-Blunbarzt des Stadtkreises Wiesbaden, Dr. Wilhelm Grandhomme, ist zum Kreis-Physicus des Kreises Höchst, mit vorläufiger Belassung seines Wohnsitzes in Soben, ernannt worden. — Regierungs-Assessor Dr. jur. Romeis zu Berlin ist zum Regierungsrath befördert.

\* **Das königl. Gymnasium** begann sein neues Schuljahr am Dienstag früh durch einen feierlichen Actus in der Aula der Anstalt. Herr Director Dr. Paehler gedachte dabei in erhabener Weise des kürzlich in der Blüthe der Jahre verstorbenen Candidaten des höheren Schulamts Herrn Joseph Franke, welcher während eines Jahres an dem königl. Gymnasium thätig, im Herbst v. J. aber durch ein schweres Leiden gezwungen war, seine Wirksamkeit einzustellen. In das Lehrer-Collegium der Anstalt sind neu eingetreten die Herren Gymnasiallehrer Köhler, bisher Director der Realschule zu Idstein, eine unter den Schulmännern insbesondere als Rebeacteur einer größeren pädagogischen Zeitschrift weithin bekannte Persönlichkeit, und Candidat Kuberka aus Marburg. Die Zahl der neu aufgenommenen Schüler beträgt 77.

\* **Die städtische Realschule** nahm mit Beginn des neuen Schuljahres in die Vorschule 46, in die Realschule 95 Schüler auf.

HK **Einer Mittheilung der königl. Ober-Postdirection** zufolge hat die Einnahme aus der Benutzung der Verbindungs-Anlage zwischen den Stadt-Fernsprechnetzen in Wiesbaden und Casfel (Rhein) seit dem 17. September 1886 erfolgten Inbetriebnahme der Anlage bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1886/87 (Ende März) den bezüglichen Zweck der i. J. von der Handelskammer gewährleisteten jährlichen Einnahme von 1800 Mk. um etwas überstiegen, so daß ein Zuschuß seitens der Garantiegeber nicht erforderlich wird. Die weitere Abrechnung wird demnächst für ein ganzes Jahr stattfinden.

\* **Sämmtliche Thernalwasserleitungen** in hiesiger Stadt müssen laut polizeilicher Bestimmung am Montag den 25. und Dienstag den 26. April c. gereinigt werden. Die Besitzer dieser Leitungen werden deshalb aufgefordert, an diesen Tagen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 5 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 1 Tag und die Reinigungsarbeiten ausführen zu lassen.

\* **Ein Zither-Concert**, von Herrn Zitherlehrer Walter veranstaltet, findet nächsten Sonntag den 24. April im „Hotel Baden“ statt. Das Programm bietet viele Abwechslung in Ensemble-Stücken, Compositionen für zwei und vier Zithern, sowie Solopiecen. Letztere gelangen nach den Herrn Concertgebern zum Vortrag.

\* **Der hiesige „Radfahrer-Verein“** hat dem Frankfurter „Bicycle-Club“ zu dem am 15. Mai im Palmengarten stattfindenden Velocipedrennen einen Ehrenpreis im Werthe von 100 Mk. gestiftet.

\* **Die Monats-Versammlung** des „Bienenzüchter-Vereins“, Section Wiesbaden, findet Sonntag den 24. April Nachmittags 3 Uhr zu Schierstein im Locale des Herrn Friedrich Klein (Gasthaus zum Reichsapfel) statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Berichterstattung über die Auswinterung der Bienenvölker; 2) Arbeiten am Bienenstande zur Frühjahrszeit und Vorarbeiten für die Sommerzeit; 3) Bezug von Bienenvölkern und Kunstwaben. Bei günstiger Witterung ist Bestätigung eines Bienenhandes in Aussicht genommen. Zahlreiches Erscheinen der Inster und aller Bienenfreunde wird recht gewünscht.

\* **Der Componist Ferd. Röhring**, unser weithin bekannter und berühmter Müßbürger, ist nicht unbedenklich erkrankt. Möge es der ärztlichen Kunst gelingen, den schaffensfreudigen Tondichter dem Leben noch zu erhalten.

HK **Ein von dem Director** der im Jahre 1884 gegründeten kaufmännischen Hochschule in Köln eingeleitetes Programm liegt auf dem Bureau der Handelskammer hieselbst zur Einsicht offen.

HK **Eine Ausstellung von Nahrungsmitteln** und darauf bezüglichen Gegenständen, Geräthen, Maschinen verbunden mit der Abfassung von Preisfragen, Lehrscurien etc. findet vom Juni bis September v. J. zu Amsterdam statt. Das darüber von dem königl. Niederländischen General-Consul in Frankfurt a. M. eingeholte Programm liegt zur Einsicht auf dem Bureau der hiesigen Handelskammer offen. Anmeldeungs-Formulare können von der Kanzlei des General-Consulats bezogen werden.

\* **Die Kaiser-Galle** erfährt ihre decorative Ausschmückung durch die „Sommer-Fahnen-Fabrik“. Dieselbe soll überaus reich und elegant werden. Namentlich sollen die Wappenschilder der verschiedenen deutschen Staaten in plastischer Arbeit Meißnerwerke sein. Auch werden die deutschen Kaiserbilder nach den Originalen im Römer zu Frankfurt a. M. angebracht.

\* **Die Gratwellsche Brauerei** soll in den Besitz eines Consortiums übergegangen sein, an dessen Spitze die Mitteldeutsche Creditbank Frankfurt steht. Der Kaufpreis beträgt angeblich 1,100,000 Mk.

△ **Könn die Düngung mit Thomasschlacke dem Boden gefährlich werden?** Manche Landwirthe scheuen sich noch, die sonst so große Vorzüge aufweisende Thomasschlacke als Düngemittel zu verwenden, weil sie von derselben eine schädliche Anreicherung des Bodens befürchten. Wie grundlos diese Befürchtung ist, hat jüngst G. Fensch in der „Chemiker-Zeitung“ nachgewiesen. Unter der Annahme eines Gehaltes von 9% Eisen im Thomassphosphat und der Voraussetzung, daß jährlich 400 Kgr. auf 1 Hectar zur Düngung verwendet werden, findet er, daß, wenn niemals die Ernten vom Felde entfernt würden, 597 Jahre erforderlich wären, um den Eisengehalt des Bodens um 1% zu steigern! Mit Recht weist darum die neueste Nummer von „Stahl und Eisen“ darauf hin, daß die Möglichkeit, in Folge von Düngung mit Thomassphosphaten könnten Mähernten und Mindererträge eintreten, völlig ausgeschlossen sei.

### Kunst und Wissenschaft.

\* **Der schädliche Einfluß des elektrischen Lichtes** auf das Leben der Pflanzen hat sich, wie dem „Centralblatt der Bauverwaltung“ mitgetheilt wird, im Winterpalast zu St. Petersburg während dieses Winters in unliebsamer Weise geltend gemacht. Das kaiserliche Schloß an der Neva, zur Zeit wohl die großartigste Anlage der Welt, welche ihr Licht von einer gemeinschaftlichen Quelle aus empfängt, wurde bis vor Kurzem mit Hilfe von Kerzen, Gas, Kerosin und anderem Del erleuchtet. Nachdem im Winter 1885 einige Säle des Schloßes probeweise mit elektrischer Beleuchtung versehen worden waren, ging man im Herbst des verfloffenen Jahres dazu über, den ganzen Palast mit elektrischem Licht zu erhellen. Dank der starken Kraftquelle hat man das Licht der einzelnen Säle zu zauberhafter Wirkung entwickeln können. Es hat sich indessen gezeigt, daß das elektrische Licht, in solcher Fälle angewendet, einen sehr verberblichen Einfluß auf die zur Verschönerung der Festräume unentbehrlichen Pflanzgewächse ausübt. Man hat beobachtet, daß eine einjährige Nacht mit voller Beleuchtung genügt, um zunächst ein auffallendes Gelb- und Trockenwerden und dann das Abfallen der Blätter der Schmuckpflanzen hervorzurufen. Unter den prächtigen Camellien, Azaleen, Bambuspflanzen, Rosen, Lorbeer- und Schneeballbäumen, namentlich aber unter der berühmten Palmenammlung des kaiserlichen Palastes haben starke Verheerungen stattgefunden. — Als wichtigste Ursache dieser Erscheinung sieht man den schroffen Uebergang der an die sonnenlosen Tage des nordischen Winters, sowie an das gedämpfte Licht der Gewächshäuser gewöhnten Pflanzen in die blendende Beleuchtung der Festsäle an. Es ist festgestellt worden, daß die Schnelligkeit und der Grad der schädlichen Wirkung der elektrischen Beleuchtung mit der Stärke und Höhe des Lichtes zunimmt, und daß Pflanzen, welche in Nischen oder an nicht unmittelbar vom Lichte betroffenen Orte standen, von den erwähnten Krankheits-Erscheinungen frei geblieben sind. Wie anzunehmen ist, wird das elektrische Licht des Winterpalastes in seiner schädigenden Wirkung durch den Umstand unterstützt, daß die Pflanzen in der durch Luftbeizung erwärmten trockenen Luft sich nicht, wie im Gewächshause, mit einer Dunsthülle umgeben können, durch welche sicherlich viele schädliche Einflüsse fern gehalten werden.

### Aus dem Reiche.

\* **Reichstag.** Zum erstenmale nach den Ferien trat der Reichstag vorgestern zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Beratung des

Rechenschaftsbericht über die Verhängung des kleinen Belagerungszustandes über Stettin und Offenbach. Abg. Sabor schildert in längerer Rede die Vorkänge in Stettin, welche die Vermuthung hätten entstehen lassen, daß die Regierung eine Gelegenheit zur Verhängung des Belagerungszustandes gesucht habe. Die Regierung nehme alle Uebergriffe der Polizei in Schutz und gehe jetzt sogar schon gegen die Fachvereine vor. Was zur Begründung der Maßregel für Offenbach gesagt werde, sei objectiv unwahr. Ueber die Härte des Vorgehens der Regierung, welche auf den Verhängungszustand die Ausweisungsbefehle niedergelegt habe, herrsche mit Recht die größte Erbitterung; man zweifle in Arbeiterkreisen zum Theil bereits an der Möglichkeit einer ruhigen Fortentwicklung der Dinge. — Abg. Singer: Der einzige Zweck der Verhängung des Belagerungszustandes über Offenbach sei die Verhinderung der Wiederwahl Liebknecht's gewesen. Die Regierung werde mit ihren Gewaltmaßregeln die Socialdemocratie nicht tödten, was sie erreichen werde, würden Unruhen, Crazwalle und Ruffche sein. — Der heftigste Regierungs-Commissar Reichardt vertheidigt das Vorgehen seiner Regierung, welche bei den Ausweisungen die möglichste Schonung habe walten lassen. — Es folgt die Verathung des Antrags des Abg. Singer auf Wiedervorlegung der Rechenschaftsberichte, welche im vorigen Reichstage nicht zur Verathung gelangt sind. — Abg. Singer begründet den Antrag und geht dabei, vom Präsidenten einige Male unterbrochen, auf eine materielle Befprechung der Verhängung des Belagerungszustandes über Frankfurt a. M., Berlin und Hamburg ein. — Staatssecretär v. Bötticher: Die Regierung sei ihrer Verpflichtung durch Vorlegung der Rechenschaftsberichte in voriger Session nachgekommen. Sie habe um so weniger Veranlassung, dies noch einmal zu thun, als die Discussion hierüber nur benutzt werden würde, um Propaganda für die Socialdemocratie zu machen. — Abg. Hahn erklärt sich Namens der Conservativen gegen den Antrag. — Abg. Munkel bekämpft die Ausführungen v. Bötticher's. Zur Verpflichtung der Regierung, Rechenschaft abzulegen, gehört auch, daß der Reichstag darüber beräth. Mit Ablehnung des Antrags gebe der Reichstag eins der wenigen Rechte auf, die er noch besitze. — Abg. Meyer (Zena) erklärt, daß die Nationalliberalen für den Antrag nicht stimmen könnten. — Der Antrag wird abgelehnt. Nächste Sitzung Mittwoch.

\* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus nahm am 19. d. M. seine Sitzungen wieder auf und erledigte eine Reihe Petitionen nach den Commission's-Anträgen. Am Donnerstag wird sich das Haus mit der kirchenpolitischen Vorlage befassen.

\* **Dem Central-Zinnungsverbande der Schornsteinfeger** des deutschen Reichs zu Berlin beschloß der Bundesrath auf Grund des §. 104 h der Reichs-Gewerbeordnung die Fähigkeit bezulegen, unter seinem Namen Rechte, insbesondere Eigenthum und andere dingliche Rechte an Grundstücken zu erwerben, Verbindlichkeiten einzugehen, vor Gericht zu klagen und verklagt zu werden.

\* **Das Cultusministerium** hat den Lehrern verboten, sich ferner in Collectiv-Eingaben an die Behörden zu wenden. In Folge dessen hat die Kgl. Regierung zu Frankfurt a. D. die Lehrer einer Stadt in ihrem Aufsichtsbektrle mit Disciplinarstrafen bedroht, wenn sie noch einmal, wie geschehen war, sich an einer Collectiv-Eingabe an die Regierung beteiligten.

\* **Hausdurchsuchungen bei Socialdemocraten** und Verhaftungen fanden in Mainz am Dienstag früh zwischen 5 und 6 Uhr statt. Mithglich erhielt die gesamte verfügbare Schutzmannschaft und Gensdarmere von Mainz und Castell den Befehl, bei ungefähr 30 der bekanntesten Socialdemocraten Hausdurchsuchungen vorzunehmen und sämmtliche verdächtige oder verbotene Papiere, Zeitschriften oder sonstige Drucksachen mit Beschlagnahme zu belegen; eine Anzahl Socialdemocraten, die mit Namen bezeichnet waren, sollte sofort zur Vernehmung vor den Untersuchungsrichter geführt werden. Ungefähr 25 Personen aus allen Stadttheilen wurden nach dem Justizgebäude verbracht, woselbst im Laufe des Vormittags die Vernehmungen vorgenommen wurden. Der größere Theil wurde alsdann entlassen, während etwa 10 Personen in Haft blieben, darunter mehrere Socialisten, welche aus Frankfurt ausgewiesen sind.

**Zermischtes.**

\* **Große Greife** haben gelegentlich der Militär-Aushebung in Bälchow unweit Stettin stattgefunden. Die „N. St. Ztg.“ meldet darüber: Die Aushebung der Militärlpflichtigen wurde am Samstag im „Schützenhause“ vorgenommen. Gegen Mittag erschien in dem Local auch der Arbeiter Franz Lüpke, welcher nicht mehr gestellungspflichtig war. Diesem mußte das Local verboten werden, weil er sich ungebührlich betrug. Er drang jedoch wiederholt in dasselbe ein, zerrümmerte die Fenster Scheiben und wurde schließlich verhaftet. Als drei Gensdarmen ihn zum Gefängnisse abführten, wurden sie durch einen Haufen von etwa 30-40 Militärlpflichtigen aufgehalten, welcher versuchte, den Gefangenen zu befreien. Die jungen Leute griffen dabei nach Steinen und eröffneten ein förmliches Bombardement auf die Gensdarmen. Die Beamten, welche von ihren Waffen, soweit es anging, Gebrauch machten, konnten jedoch wenig ausrichten. Als schließlich der Polizei-Sergeant Senft und ein zweiter Polizei-Beamter zu Hilfe kamen, wandte sich die Menge gegen diese. Der Arbeiter Karl Bumpy wurde jedoch in dem Augenblicke, als er dem Senft einen Stein in das Gesicht werfen wollte, von diesem durch einen Revolvererschuss in die linke Seite todt niedergestreckt, ein zweiter Schuß, den Senft auf den ihn angreifenden Lüpke richtete, verfehlte sein Ziel. Von den Polizei-Beamten wurde der Gensdarm Pinkter durch einen Steinwurf am Hinterkopfe schwer verletzt, so daß er in das Johanniter-Krankenhaus geschafft werden mußte; der Gensdarm

Grund und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Antrum erhielt fünf Wunden am Kopf, konnte jedoch, nachdem dieselben verbunden worden waren, nach seinem Standort zurückkehren. Die übrigen Beamten, welche ebenfalls mehr oder weniger verletzt wurden, waren bei ihrer schwachen Anzahl nicht im Stande, Verhaftungen vorzunehmen. Es sind jedoch Vorkehrungen getroffen worden, die Beteiligte zu ermitteln und der Bestrafung zu überliefern.

△ **Erdbeben und Eisen-Constructionen.** Bekanntlich ist der Verlust zahlreicher Menschenleben bei Erdbeben in den bei Weitem meisten Fällen auf den geringen inneren Halt zurückzuführen, welcher den in Holz und Stein ausgeführten Häusern eigenthümlich ist. Demgegenüber dürfte es weitere Kreise interessieren, zu erfahren, daß ein belgischer Ingenieur in der „Industrie moderne“ in dem Bau eiserner Häuser ein wirksames Gegenmittel sieht. Es liegt in der Natur des Materials, daß ihm bei Erschütterungen ein größerer innerer Halt eigen ist, als dies bei Holz und Stein der Fall. Man dürfte darum in der Riviera und an sonstigen von Erdschütterungen bedrohten Landstrichen den Bau eiserner Häuser oder wenigstens solcher Gebäude, in denen das Eisen das hauptsächlichste Material bildet, ins Auge fassen.

\* **Zur Warnung für Gasthofsbesitzer.** Es gibt immer noch Neues in der Welt der Diebe und Betrüger. Die Pariser Polizei hat endlich eine Frau ausfindig und dingfest gemacht, welche seit Jahren sehr thätig auf Kosten der Gasthöfe lebte, die sie indessen nie mit ihrem Besuche beehrte. Sie nahm einfach die Reisehandbücher zur Hand, um die in denselben angegebenen oder sich selbst empfehlenden Gasthöfe aufzuzeichnen. Einer nach dem andern erhielt nun ein Telegramm, durch welches Wohnung für Frau So und So — hier ein hoch klingender Name — bestellt wurde. Am Tage darauf kam durch die Eisenbahn eine Kiste an dieselbe Adresse im Gasthose an. Der Besitzer beeilte sich natürlich, die Frachtkosten zu entrichten, in welchem regelmäßig eine Nachnahme von hundert Franken inbegriffen war. Das Geld ließ sich die Betrügerin von der Bahnverwaltung oder Versand-Anstalt ausbezahlen, während der Gasthofsbesitzer verächtlich auf die Ankunft der hohen Frau wartete, welche sich so prunkvoll Wohnung bestellt und ihr Gepäck vorausgeschickt hatte. Letzteres, nämlich die Kiste, war mit Papier und Steinen gefüllt. — Auf diesen in der That neuen Gaunerkunst sei warrend aufmerksam gemacht, da derselbe wohl auch von anderen Gaunern versucht werden könnte.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Julba“ von Bremen am 18. April in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Ueber Leibesverstopfung.** Die Verstopfung, welche darin besteht, daß unverwendbare Stoffe, die der Körper absondern sollte, in demselben zurückgehalten werden, hat hauptsächlich ihren Grund in einer gewissen Trägheit und Erschlaffung der Unterleibsorgane, welche die Darmbewegung verlangsamt und die ringförmigen Muskeln nicht so viel Spannkraft entwickeln läßt, als erforderlich wäre, um durch ihr Zusammenziehen die Entleerung zu bewerkstelligen. Verbleibt die zu verbaute Nahrung zu lang in den Gebärmern, so entstehen Gase (Blähungen) und ein unangenehmes Drücken, das Gefühl des Gespanntheins bemächtigt sich des Körpers, besonders bei einigermaßen fettleibigen Personen (bei Schwängern oder nach den Wochenbetten häufig). Man klagt über Kopfschmerz, Schmerzen in der Brust, dem Rücken, Unterleib, im Magen und den Därmen, Schwindel, Blutandrang, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Nysterie, Müdigkeit in den Gliedern, Appetitlosigkeit und betrachtet diese Erscheinungen als selbstständige Leiden, während sie nur secundär sind und durch die Verstopfung verursacht werden. Der beste Beweis hierfür ist der, daß, sobald Doffnung eintritt, auch die übrigen Schmerzen schwinden. In diesen Fällen werden die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) von vielen Aerzten als das beste Mittel bezeichnet, weil es angenehm, sicher und absolut unschädlich wirkt. (N.-No. 4200.)

Bei Verdauungsschwäche, Blutarmuth, Appetitlosigkeit der Bleichsüchtigen etc. wirkt der „**Capuziner-Doppelkräuter-Magenbitter**“ von **Ad. Spelman**, Hannover, sehr günstig. Dr. med. Golliner, pract. Arzt. Vorräthig in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Literflaschen bei **Ed. Weygandt**. (M.-No. 6392.)

**Klöppelspitzen** und andere Sorten Spitzen spottbillig. **J. Halla**, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188.

**Gegen Motten** ist unstreitig das beste und billigste Mittel **Antijetin**.

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich seit Jahren ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte schon speziell empfohlen. Preis per Packet 10 Pfg., per Duzend 90 Pfg. nur zu haben bei **E. Noebus**, Lannusstraße 25. 12238

„**Die Perle vom Königstein**“ von **M. Schmidt**. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22688

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

**Frendenberg'sches Conservatorium für Musik,**  
**Wiesbaden, Rheinstrasse 50.**

Das Conservatorium gewährt eine gründliche Ausbildung in den unten angeführten Fächern, sowohl für zukünftige **Berufsmusiker**, als auch für **Dilettanten**. Der Unterricht erstreckt sich auf: **Klavier** (Lehrer: Die Herren Spangenberg, Capellmeister Lufner, Director Taubmann, Rosenkranz und die Damen Harich, Stecker, Kaiser, Moritz und Reichard), **Violine** (Lehrer: Die Herren Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony), **Violoncello** (Lehrer: Herr Kammervirtuos Oscar Brückner), **Contrabass** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Eckl), **Flöte** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufner), **Oboe** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Bock), **Clarinette** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Krahnert), **Fagott** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Wollgandt), **Horn** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Scharr), **Trompete, Posaune; Sologesang** (Lehrer: Herr Königl. Musikdirector Sedlmayr), **Chorgesang, Musiktheorie, Orchester-Spiel und Pädagogik** (Lehrer: Director Taubmann), **Musikgeschichte und Ensemble-Spiel** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufner).

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Künstlerclassen, incl. der obligatorischen Nebenfächer, für Klavier, Violine, Violoncello oder Musiktheorie Mk. 75, für Contrabass oder ein Blas-Instrument Mk. 50, für Sologesang Mk. 100.

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Dilettantenclassen für Klavier Mk. 27 und Mk. 39, Violine Mk. 36, Sologesang Mk. 36 und Mk. 60.

An dem Unterricht in Chorgesang, Ensemblespiel für Klavier und begleitende Instrumente, Orchesterspiel, Musikgeschichte können sich auch Solche betheiligen, welche sonst dem Conservatorium nicht als Schüler angehören. Das vierteljährliche Honorar beträgt in diesem Falle für Chorgesang, Musikgeschichte oder Orchesterspiel Mk. 10, für Ensemblespiel Mk. 15.

**Nähere Auskunft, sowie Prospective** durch den Director.

**Beginn des Sommer-Semesters:** In den Dilettantenclassen am **Montag den 18. April**, in den Künstlerclassen am **Montag den 2. Mai**.

**Anmeldungen** zum Eintritt in das Conservatorium nimmt **jederzeit** entgegen

11521 Der Director **Otto Taubmann.**

**Zahn-Arzt C. Voigt,** große Burgstrasse 14.  
 Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13218

**Sämmtliche Schulbücher.**  
 Carl Wickel, Louisenstraße 20,  
 Ecke der Bahnhofstraße.  
 13001

**Die chem. Waschanstalt**  
 von  
 Louis Koch, Mühlgasse 4, Hinterhaus 2 St. h.,  
 empfiehlt sich in allen einschlagenden Arbeiten. 11716

**Kinderwagen** 12638  
 per Stück Mk. 22, früherer Preis Mk. 37.  
 Langgasse 48, **A. Hassler, Langgasse 48.**

**Ziegler-Verein Wiesbaden.**  
 3655 Verkaufsstelle Schönenhoffstraße 16, III.

**Diebrich.**

Den Besuchern Diebrichs empfehle meine **Conditorei** nebst sehr schönem **Gartenlocal**. Alle kalten und warmen **Getränke**, sowie Sonntags **Gefrorenes**.

Achtungsvoll  
 13205 **Carl Machenheimer, Conditior.**

Zu  
**Confirmations-Geschenken**  
 empfehle mein Lager aller  
**Gold- und Silber-Waaren**  
 zu bekannten, sehr biligen Preisen.  
 10496 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

**T**urückgesetzte 10740  
**weisse Corsetten**  
 für Damen und Confirmanden von 50 Pf. an  
 empfiehlt  
**Bouteiller & Koch,**  
 13 Marktstrasse 13. 13 Langgasse 13.

**Modes.** Hüte, Säubchen, Coiffuren u. werden  
 billigt und geschmackvoll in und außer dem  
 Hause angefertigt **Marktstr. 8, II. I. 6540**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Damenmänteln, Jaquets, Umhängen, Regenmänteln**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Billige Preise, prompte Bedienung, Garantie für guten Sitz.  
**J. Zieber, Damenschneider, Langgasse 31,**  
 früher Kirchgasse 49.  
 11675

**Bürstenwaaren.**

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Rüsttücher 4 Stück 1 Mark.  
 10058 **F. Becker.**

**Kinder- und Krankenwagen**  
 in größter Auswahl mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten.  
 12699 **Franz Alf, Wilhelmstraße 30.**

**Wohnungs-Wechsel.**  
 Meiner verehrten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstätte nach **Kirchgasse 30** verlegt habe. Bestellungen werden gerne in dem Möbelgeschäft Kirchgasse 2b entgegen genommen und pünktlich besorgt.  
 Hochachtungsvoll  
 12152 **P. Weis, Tapezierer.**

**Joh. Kretzer, Tapezierer, Kirchgraben 24,**  
 empfiehlt sich in geschmackvoller Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. 12864

**Hüte, Säuben, Coiffuren** werden modern und schnell gefertigt und garnirt bei **Anna Katorbau, Langgasse 17,**  
 2 Stiegen, Eingang Thorbogen. 12233

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippsachen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von  
**W. Maurer jun.,**  
Friedrichstraße 19.

**Achtung!!! Achtung!!!**

**Nur Michelsberg 3**

werden sämtliche Waaren **verschenkt**, könnte man fast sagen, denn **billiger wie in jedem Ausverkauf** wird da verkauft, z. B. 210 Duzend **Damenhemden** von bestem Hemdentuch von 1 Mk. an, 190 Dhd. **Herrenhemden** 1 1/4 Mk., **Knaben- und Mädchenhemden** von 0.30 Mk. an, ein großer **Posten Oberhemden** mit Kragen zu jedem annehmbaren Preis, **Beinkleider** mit Stiderei, weiße **Damenröcke** nur 90 Pf., 180 Dhd. weiße **Taschentücher** in schönen Cartons verpackt, das Dhd. 2 Mk., weiße **Pique-Bettdecken** à Paar nur 4 Mk., **Tischdecken, Kommode-decken** 75 Pf., **Nächtischdecken** 50 Pf., **Sophaschoner** 3 Stück 50 Pf., **Damenschürzen** das 1/4 Dhd. schon von 1 Mk. an, **Kinderschürzen** in größter Auswahl, **Corsets** in nur guter Qualität, hochschnürend, von 85 Pf. an, 300 Dhd. elegante **Zwirn-Handschuhe** 3 Paar 50 Pf., **seidene Handschuhe** in den neuesten Farben, extralang, à Paar 75 Pf., **Strumpfwaren** in bekannt guter Waare in **Baumwolle, Wolle, Maco flor und Seide** zu ganz besonders billigen Preisen. **Kragen** für Herren, Damen und Kinder, **Chlipse, Hosenträger, Schweizer Stiderei, Spitzen, Sardinien** etc. Zur Uebergangs-Saison empfehle **Unterziehe** in allen Qualitäten, sämtliche **Normal-Unterziehe** nach Prof. Jäger's System, **Normal-Schlafhemden**, sowie die neuen **Reformhemden**.

**Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer,**  
nur Michelsberg 3. 12937

## Zur Aufklärung!

Um Irrthümern vorzubeugen, theile ich meiner verehrten Kundenschaft mit, daß sich mein **Seifen- und Lichter-Geschäft** nur

**13 Marktstraße 13**

und nicht mehr Marktstraße 26 befindet.

Hochachtungsvoll

**Adalbert Gärtner.**

12879

## Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie  
**L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 58. 5698

Die

**Samenhandlung von Joh. Georg Mollath,**

**Marktstraße 26,**

gegründet im Jahre 1815,

empfehle ihr großes Lager in **Gras-Samen** für ausdauernde **Garten-, Park- und Wiesen-Anlagen**, ferner **Klee-Samen, prima Provencer (ewiger) und deutscher, grobkörniger, garantirt seidfreie Saat, Esparsette (türkischer Kleesamen), ein- und zweischürig, Saat-Wicken, Pferdezahnmals, großer amerikanischer (virginische Saat), Runkelrüben, gelbe Oberndorfer Riesen**, sowie sämtliche **Garten-, Oeconomie-, Wald- und Blumen-Samen**, worüber specielle Engros- und Detail-Verzeichnisse franco zu Diensten stehen. 11657

**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 94

**Tannusstraße 16** in ein **Herren-Schreibtisch, ein Spiegelschrank, ein Silberschrank, ein Sopha** mit vier kleinen Sesseln preiswürdig zu haben. 12338

**Möbel** werden heute **Donnerstag** von Vormittags 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr sehr billig verkauft: 6 gute franz. Betten mit Pferdehaar-Matratzen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorauflage, 1 hochlegantes englisches Himmelbett, Kommoden, Kleiderschränke, 1- und 2fl., 1 schöne Blüsch-Garnitur, Sopha, 6 Sessel, Schreibbureau, ovale Tische, Stühle, Spiegel mit Trumeau in Gold, 1 feiner Kinderwagen, Delgemälde, Spiegelschrank, 1 feuerfester Cassenschrank mit Tresor, 1 große Vorplatz-Toilette, 2 gute Zuglüfter, 1 Byra, 1 große Badewanne von Zink, 1 braunes Rippisopha, gute Gartenmöbel, 2 Tische, 6 Stühle, 1 schöner Kleiderschrank, 1 großes Real, 1 prachtvolle Gaslampe, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Etagère, Vorhänge, Gartengeräthe, 6 Stehlampen, Figuren, 1 großer Koffer, 2 Klavierstühle, 1 großer Hund (Ulmer Dogge) mit Hütte, Kellergeräthschaften, Fässer, Bütteln, steinerne Töpfe etc. Näh. Mainzzerstraße 40, Bel-Ét. 12655

**Vollständige, feine, franz. Betten** mit Koshhaarmatratzen, lackirte Betten mit Seegrasmatratzen, Deckbetten und Kissen, sowie einzelne Betttheile, 1- und 2thürige, lackirte und polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consoles, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, Sopha, Sessel, Chaises-longues, Stühle, Kleiderschöcke, Spiegel aller Art, runde, ovale und edige Tische, nußb. Büffet, Brandischränke, Blumentische, 1 Mahag.-Cylinderbureau, Schreibtische, 1 Piano, sowie eine große Parthie Brüsseler Teppiche und Blüsch-Vorlagen sind sehr billig zu verkaufen bei  
**H. Markloff,** 15 Mauergasse 15.  
12660

## Wilh. Correll, Mainz,

Schillerplatz,

verkauft wegen baulicher Veränderung und baldiger Räumung einer Remise drei **Victoriawagen (Halbverdeck)**, ein **amerikanisches Dog cart**, ein ditto **Jagdswagen** zu ermäßigten Preisen. 91

**AUG. SEILER**  
Grosch. bad. Hoflieferant  
empfehle **Baden-Baden** seine

**BRILLANT-PARQUET-LICHSE**

ohne widerlichen Geruch als bestes Mittel  
Böden schönes, dauerhaft glänzendes Aussehen zu geben.

1/2 Kg.-Dose 78 Pfg.  
2 1/2 Kg.-Dose Mk. 3.75,  
5 Kg.-Dose Mk. 7.00,  
Stahlspähne 1/2 Kg. 50 Pfg.  
ab **Baden** g. Nachn.  
(H 6582a) 25

## Mechanischer Pumpenbetrieb

für **Badehäuser, Springbrunnen-Anlagen** etc. durch

## Gasmotor

ohne Concession einzurichten. Anlage billig. Betrieb angenehm und sicher. Warmes Wasser jederzeit vorhanden.

13017 **C. Kleyer,** Frankfurt a. M.,  
Neue Reil 59.

## Ia Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk

empfehle **Ed. Weyandt,** Kirchgasse 18. 5103

**Eichen-, Nuß-, Kirsch-, Linden-, Ahorn-, Buchen- und Pappel-Diele** in schöner Waare. **Gedrehte buchene Tisch- und Bettfüße.**  
12833 **Holzhandlung A. Frank,** Ludwigsbahnhof.

Eine **nußbaum. Bettstelle, Sprungrahme, eine Kinderbettstelle, eine gute größere Pumpe mit Mischel und Bleirohr** etc., eine **Marquise, complet, billigst** abzugeben. Näh. Wörthstraße 2a, Ecke Dogheimerstraße 30, Laden. 11734



# In meinem Ausverkauf

befinden sich

**circa 2000 Stück gestickte Streifen und Einsätze,**

**hochfeine Waare,**

welche „staunend billig“ abgebe, ebenso sind noch auf Lager

**circa 500 Stück gestickte Woll-Streifen und -Einsätze,**

welche per Stück von 8 Meter à Mk. 2 verkaufe. — Gewöhnlicher Preis Mk. 6—8.

(Auch werden halbe Stücke abgegeben.)

**S. Süß,**

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

**Marktstrasse 17.**

**Marktstrasse 17.**

**Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.**

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie Gegenstände, zu **Confirmanden-Geschenken** sehr geeignet, welche ich weit unter Selbstkostenpreis verkaufe, als:

Handschuh-, Schmuck- und Taschentuch-Kasten, große Auswahl in Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires, Photographie-Albums in Leder und Blüsch, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Brieftaschen mit Stickerei und Photographie, Cigarren-Etui's, Damentaschen, Courier- und Touristen-Taschen, Handtaschen in gutem Leder mit Lederfutter, sodann eine große Parthie **Handkoffer** mit und ohne Falten von Mk. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl **Schmucksachen** in schwarz und bunt.

12854

**P. W. Lottré,**

S

Marktstrasse

S,



gegenüber  
dem  
neuen Rath-  
hause,

empfehl:

**Große Auswahl in Handschuhen,**

Glacés für Damen  
von Mk. 1.25 an,

Glacés für Herren  
von Mk. 2.— an,

eine große Parthie 4- und 5knöpfige Glacé-  
Handschuhe für Damen à Mk. 1.60.

Marke „Hundeleder“

für Damen:

4Knopf. mit Raupe Mk. 2.50, Stepper mit Raupe Mk. 3.—.

für Herren:

Ferner alle Sorten Handschuhe in Baumwolle, Zwirn,  
Halbseide und reiner Seide zu billigsten Preisen.

Handschuhe werden gewaschen für 20 Pf. das Paar. 12821

**Costüme,** einfache, sowie elegante werden ge-  
schmackvoll und billig angefertigt, auch  
Kleider zum Selbstanfertigen zugeschnitten und zugerichtet  
Kirchgasse 14, 2 Stiegen hoch links. 12706

8 Webergasse 8!

**Total-Ausverkauf**

in

**Sonnen- und Regenschirmen.**

Räumung des ganzen Waaren-Lagers wegen  
Zulegung anderer Artikel.

**G. Brichta,**

12804

Webergasse 8,

Webergasse 8.

**Hemden nach Maass.**

Specialität:

12852

Eigene Fabrikation.

**Adolf Stein,**

Langgasse 48, früher Webergasse 14.

**Costüme, Umhänge, Jaquets und Mäntel**

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt  
und modernisirt.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10368

# Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

## Zweigverein Wiesbaden.

In der **Fortbildungsschule für Mädchen** findet die Eröffnung des neuen Jahrescurfus **Mittwoch den 27. April Nachmittags 3 Uhr** in der **Elementarschule, Schulberg 12**, statt.

Die **Fortbildungsschule** will das für die **Mädchen** sein, was die **Gewerbeschule** für die **Knaben** ist; sie will die aus der **Elementarschule** entlassenen Mädchen mit den Kenntnissen ausstatten, welche sie im späteren Leben (bei der Führung eines geordneten Haushaltes oder eines Geschäftes) gebrauchen. Daher beschränkt sich der Unterricht auf **Geschäftsaufsätze** (Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine etc.), **Kaufmännisches Rechnen**, **Buchführung**, **Correspondenz** und **Wechsellehre**. — **Eltern, Vormünder** und **Prinzipale** werden im Interesse der ihrer Fürsorge anvertrauten Mädchen dringend gebeten, dieselben in die **Fortbildungsschule** zu schicken.

Der Unterricht findet in der Regel **Montags** und **Donnerstags** von **5—7 Uhr** im Sommer, von **4—6 Uhr** im Winter statt. Das **Schulgeld** beträgt **drei Mark** pro Halbjahr; es wird im Bedürfnisfalle ganz erlassen.

Anmeldungen nehmen die Herren **Hauptlehrer Höpfer** (Schulberg 10) und **Lehrer Küster** (Herrostraße 46) täglich von **10—12 Uhr** entgegen.

**Der Ausschuss.** 12692

## Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf **eine Mark** herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director **Herrn W. Bausch**, Armen-Augenheilkunst, bei den Vorstandsmitgliedern **Herrn G. Bösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Herrostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

## Frauen = Sterbekasse.

Aufnahme von Mitgliedern ohne Unterschied des Geschlechts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld **eine Mark**. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. **Der Vorstand.** 198

Neu! Soeben erschien: Neu!

## Held Boulanger 13060

auf dem Marsche nach Deutschland. Eine höchst originelle Zeitglosse als Klappscherz. Stück 20 Pf.

**J. Keul, 12** Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- & gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

## Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und écarl, in jeder Art,

## Mouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und écarl, empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

## Gustav Schupp, 116

39 Taunusstraße 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

## Posamentierwaaren-Handlung & Fabrik

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

### Specialität:

Schnellste Anfertigung von Posamenten der Confections- und Möbelbranche. Lager.

Goldgasse 2a, **F. E. Hübotter**, Goldgasse 2a.

9100

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Zur Confirmation:

**Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe** empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

## Simon Meyer, 252

Langgasse 17. Langgasse 17.

## Spitzen-Handlung.

Soeben bekam ich von meinem besten Arbeiter ein **schwarzes, großes, dreieckiges** 13196

## Chantilly-Tuch

(ausgezeichnetes feines Muster). An demselben wurde 2 Jahre und 10 Monate ununterbrochen gearbeitet. Der Preis des Tuches ist 627 Mark und ist hierbei nur der Arbeitslohn berechnet. — Anzusehen nur **nene Colonnade 32—33.**

**Spitzenfabrikant K. Schulz.**

## Herren-Hemden nach Maass,

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide Arbeit und billige Preise. 148

**Ad. Lange, Langgasse 16.**

Häkellitzen und Häkelgarne, Häkelmuster in reichster Auswahl empfiehlt **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876**

Ein **Halbbarock-Sopha** mit **Stühlen** in braunem Plüsch sehr billig zu verkaufen **Hömerberg 5, I. 12703**

# Jeder Landwirth,

der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Aubaerversuch mit

## Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die **ertragreichsten** aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfange und sind 5—10, ja bis 15 Pfd. schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das **Pfund** Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mk., Mittelsorte 4 Mk. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. **Culturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

**Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.**

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 6687 I.)

3

### Universal-Reinigungssalz,

Originul-Päckete zu 25, 50 und 90 Pfg. bei

**F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

**Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.**

**E. Moebus, Taunusstraße 25.**

**F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.**

**Jac. Schaab, Marktstraße 19.**

208

## Tapeten! Tapeten!

liefert franco zu den billigsten Engos-Preisen in den neuesten Mustern, z. B.

**Naturrell-Tapeten** von 12 Pf. an, **Gold-Tapeten** von 28 Pf. an, **Glanz-Tapeten** von 30 Pf. an das **Tapeten-, Rouleaux- u. Decorations-Geschäft** von

### L. Spitzenberg, Pforzheim i. B.

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten, so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann. **Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur Ansicht kommen zu lassen.** (H. 6365c) 24

**Alle Arbeiten** von **Cement, Dachpappe** und **Holz-Cement**, sowie **Legen** von **Platten** übernimmt unter **Garantie** und **billigster Berechnung** 12961 **Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.**

Das **Asphaltgeschäft** von **Mauss & Meier, Kirchgasse 11,** empfiehlt sich im Anfertigen von **allen Asphaltarbeiten** mit **bestem, natürlichem Material** bei **solibester Ausführung** zu **reellen Preisen**, sowie in **Dacheindeckungen** mit **bestem Holz-Cement** und **Dachpappe** unter **langjähriger Garantie**. **Verkauf von Dachpappe.** 7307



## Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigt

7647

**August Koch, Langgasse 43, I.**

## Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der **Fussbodenlack**, der eine **angenehm gelbe Farbe** hat, wird **sehr rasch trocken**, **äußerst hart** und kann mit **Wasser gewaschen** werden, ohne den **Glanz** zu verlieren. 9699

**Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf.** ohne **Emballage.**

**Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.**

Niederlage bei **Herrn J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.**

**Antiquitäten und Kunst-Gegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 5691

## Wäsche

zum **Waschen** und **Bügeln** wird **angenommen** und **schön und pünktlich** besorgt **Steingasse 25, 1 St. r.**

**Wäsche** wird **angenommen** und zu **billigem Preise** gut **gewaschen, gebleicht u. gebügelt** Ludwigstraße 18, 1 St. h. 12159

**Wolle** wird **geschlumpft** Fahnstraße 17; **dieselbst** ist **Schafwolle** vorräthig. 44

**Braunseidene** und **braunwollene Ripps-Gardinen** werden **billig** abgegeben Wilhelmstraße 2a, 1 St., von **Vormittags 9—2 Uhr.** 12871

Ein **kreuzl. Piano** von **Schwechten** für **350 Mk.** zu **verkaufen.** Näh. bei **Herrn Dr. med. Wolf** in **Schierstein.** **Ansehen** von **10—12 Uhr.** 12654

**Piano**, ein **sehr gutes**, zu **verf. Taunusstr. 43, I.** 12374

**Piano** (**kreuzl.**), **billig** zu **verkaufen** Bleichstraße 10, I. 3932

Ein **Plüsch-Garnitur**, **rothbraun**, sowie **ganze Betten** und **einzelne Theile** **preiswürdig** zu **verkaufen** bei **11184 A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.**

Ein **Kanape** (**neu**), **br. Damast** **bill. abz. Michelsberg 9, II.** 10262

**2th. Kleider- u. Küchenschranke** zu **verf. Mauerg. 12, 4566**

**Kapellenstraße 67, 2 St.**, ist ein **sehr großer, solider, eigener Küchenschrank** für **20 Mk.** zu **verkaufen.** 12901

Ein **gr. Wiederlegschub** (**verz.**) zu **verf. Bleichstr. 13.** 13181

Ein **Spinrad** mit **Hassel** und **gut erhaltenes Petroleumherd** **billig** zu **verkaufen** Schwalbacherstraße 12, 5thrs. 13215

Ein **guter, Eisschrank** **billig** abzugeben Kirchgasse 30. 13280

**Gebrauchte Gartenstühle** **billig** zu **verkaufen.** K. E. 13050

Ein **gemauerter Herd** mit **Schiff** und **Bratofen** zu **verkaufen** Hermannstraße 7, **Seitenb. 1 Stiege hoch.** 12235

**Velociped** (**Wichel-Club**) **billig** zu **verkaufen.** Näh. **Erped.** 10860

**Krankenwagen** zu **vermieten** oder zu **verkaufen** Bellrichstraße 46. 6908

Ein **Kinderwagen** und eine **Mahmaschine** zu **verkaufen** Albrechtstraße 45, 2. Etage. 12542

1 **Einspanner**, sowie ein **leichter Zweispanner-Fuhrwagen** (**gut erhalten**) zu **verkaufen** Feldstraße 19. 11634

Ein **zweirädriger, gebrauchter Wagen** (**noch gut**), für **Schlemer** ob. **Lapexirer** **passend**, **billig** zu **verkaufen** Webergasse 42. 12803

**Zwei Agaven** (**jungen 100jährige Aloës**), **gleich groß**, je **2 Meter breit**, **ca. 70 Jahre alt**, **Brachteemplare**, sind **wegen Mangel an Raum** zu **verkaufen.** Näh. im **„Römerbad“.** 11168

Eine **Gartenerde** und **Banlehm** kann **unentgeltlich** abgeholt werden **Nicolassstraße 7.** **Dieselbst können Fuhrleute** **dauernd** **beschäftigt** werden. Näh. **Römerberg 26 und 24.** 13219

Ein **Pferd**, zu **jedem Gebrauch** **geeignet**, ist **unter Garantie** **billig** zu **verkaufen.** Näh. **Erped.** 12599

**20 Centner gutes Emwiklee-Pen** zu **verkaufen** in **Bierstadt No. 179.** 12912

**Gelben Sebler Gartenfies**

empfehlen

**Gebr. Schmidt,**  
Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.

10296

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben bei **Hess, Frankfurterstraße 16.** 7799

**Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen.** Näheres Expedition. 6236

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. October eine hübsche Wohnung von 4—5 Zimmern, Speisekammer u. c. in der Rheinstraße oder deren Nähe, Villa nicht ausgeschlossen, im Preise von 900—1100 Mk. auf längere Jahre zu miethen. Franco-Offerten unter **M. M. 6** postlagernd Wiesbaden. 12613

In einem ruhigen Hause wird ein gut möbliertes Zimmer von einem einzelnen Herrn gesucht. Gef. Offerten unter „Zimmer“ an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 61916) 25

Für Metzgerei wird ein Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. October gesucht. Offerten unter **M. M. 83** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13053

**Angebote:**

Adelheidstraße 62 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 13054

Bleichstraße 4, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 8, 2. Stock, ist ein f. möblirter Eck-Salon sofort zu vermieten. 19036

**Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße**

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Feldstraße 12 freundl. möbl. Part.-Zimm. m. f. E. z. v. 13190

Dirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

**Kerostraße 30, 1. Etage,** zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 11933

**Kerostraße 40,** Bel-Etage, schön möbliertes Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 12872

**Nicolasstraße 6** sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

**Philippbergstraße 23**

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Schönenhoffstraße 11 ist eine abgeschl. Giebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör weggangshalber auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134

Eine schöne, große Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Dramenstraße 18, Parterre.** 3672

**Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.** 9556

**Elegante Bel-Etage,** 5 Zimmer und Zubehör, für 1050 Mk. sofort zu vermieten, nach Uebereinkunft auch möblirt. Näh. durch **Kaufmann Reppert,** Ecke der Adolphsallee. 13155

**Ein Haus,** ganz oder halb möblirt, mit großem Garten, nahe dem Curhause, auch einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten **Adolphsberg 4.** 12691

**Elegant möblierte Zimmer** mit und ohne Pension zu vermieten **Nicolasstraße 19, 2. Etage.** 9390

Zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9970

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten **Kirchgasse 2a, Bel-Etage.** 7397

**Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2, Parterre.** 5771

**Zwei möblierte Zimmer à 40 Mark zu vermieten Zahnstraße 1, Parterre.** 12690

Ein auch zwei anständig möblierte Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. **Gustav-Adolphstraße 1, 2. St.** 12536

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Helenenstraße 16.** 12180

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Etage.** 12103

**Gut möbliertes Zimmer mit Pension,** 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Zahnstraße 3, Hth. 1 St. r.** 12610

Ein einfach möb. Zimmer auf 1. Mai zu verm. **Hellmundstr. 49.** 13078

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Langgasse 33, 1 Tr.** 13206

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. **Kirchgasse 30.** 13280

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näheres **Wellrichstraße 20.** 13082

Großes, möbl. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 2, 2. St.** 12934

Kl., möbl. Zimmer mit Kost und ein größeres mit 2 Betten zu vermieten **Saalgasse 22.** 13092

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. **Nicolasstraße 16.** 5545

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 7434

**Möbl. Mansarde** zu vermieten **Ellenbogengasse 13, 2 St.** 10168

**Dachzimmer** zwei ineinandergehende sind auf gleich zu vermieten **Michelsberg 18.** 13201

Eine große Mansarde zu vermieten **Dramenstraße 8.** 10176

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Frau sofort abzugeben. Näh. Exped. 10591

**Hotel Dasch.**

**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten.** 23528

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. **Zahnstraße 2, Parterre im Laden.** 9549

Ein junger Herr kann Kost und Logis erhalten **Schwalbacherstraße 45 im Laden.** 12994

Ans. Leute erh. Kost und Logis **Bleichstraße 2, Hth. 1.** 11895

Arbeiter erhält Logis **Schwalbacherstr. 29, Hths., 1 St. l.** 12774

Zwei ordentliche Arbeiter oder auch Schuhmacher können Kost und Logis erhalten **Michelsberg 1, Hinterh.** 11972

Schneider erhalten hellen Sitzplatz **Kirchgasse 37, Hths.** 13016

Zwei schön möblierte Zimmer in einer Villa an der Promenade **Wiesbaden-Sonnenberg** an eine Dame mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. Exped. 12106

Eine freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einem Schweizerhaus bei **Nieder-Walluf** zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11732

**Dr. phil. B. Thiel's**

**Pension Mon-Repos,**

**Frankfurterstrasse 6,**

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Ein auch 2 Schüler finden gewissenhafte und billige Pension in guter Familie. Näh. Exped. 11879

**English Pension** — Villa Prince of Wales — 16 Frankfurterstrasse. Miss Abbott. 12218

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst  
W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Sicherheits-Triumphstahl mit Armlehne,  
in jede Lage verstellbar, zu benutzen als:



Verbessertes System, per Stück 3 Mark. Nunmehr in zwei  
Größen vorrätig.

**Bazar Schweitzer,**

13258 13 Ellenbogengasse 13.

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
Planoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mitho.) 110

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem  
Haufe von F. W. Nolte, Maler, Karlsruferstr. 44, eine  
Stiere hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

## Frau Margareth.

(6. Forts.)

Novelle von J. v. Dirlik.

Joseph's Berlegenheit steigert sich zur peinlichsten Verwirrung. „Wie schön sie die Worte zu setzen weiß,“ denkt er — „Ach, der scheint nicht so gewaltsam, wie sein Bruder,“ fliegt es Margareth durch den Sinn, indem ihr Auge den weichen, fast mädchenhaften Mund des Jünglings freist.

„Ich will Euch nicht von dannen treiben,“ ringt es sich endlich über seine Lippen, als sie sich zum Gehen anschickt. Hart bleibt er an ihrer Seite. Jeder mit den eigenen Gedanken beschäftigt, verlassen sie nebeneinander den Kirchhof. Es ist noch Hochsommer, aber manches Blatt hängt, in Goldtinten getaucht, schlaff und welk an Baum und Strauch. Hinter den Bergen lohen die Purpurflammen der sinkenden Sonne himmelan, die Wangen der beiden Wanderer glühen mit dem Abendhimmel um die Wette.

„Margareth —“ tönt es plötzlich wie ein Hauch neben ihr. Ihr Fuß stockt; wieder wurzeln ihre Blicke in den fragenden Augen Joseph's; sie weiß jetzt, daß er sie erkannt hat. Ja, so, er will die Gelegenheit wahrnehmen und — was will er? — Der Stolz erwacht in ihr. „Landstreicherin“ hatte die Alte gesagt und er hatte geschwiegen, sich wie ein Feigling geduckt, als er das Wort Erbtheil vernommen. Er ist ein proziger, „geldstolzer Großbauer“ wie alle Anderen. Fort damit, was kümmern sie diese Leute. Ihre feingezeichneten dunklen Brauen schießen drohend ineinander. „Warum vermeiden Sie mich nicht, wie Ihnen die Ruhme geboten hat?“ fragt sie gereizt und schroff, den Schritt beilend.

Joseph stutzt. Wie stimmt denn das herbe Wesen zu ihrer anmuthigen Gestalt? Gewaltig rafft er sich zu einer Antwort auf.

„Alte Leute haben ihre eigenen Ansichten; man schont sie so lange, als es sich mit der Lage der Dinge verträgt. Kommt Zeit, kommt Rath.“

Sie waren beim Nachtwächter-Häuschen angekommen; Joseph's Muth war gewachsen, ihre kühle Abwehr hatte ihn entflammt; als sie schwieg, fuhr er fort:

„Hoffentlich haben wir uns heute nicht zum letzten Male gesehen. Ich hätte Manches zu fragen, und Manches zu sagen.“

„Gute Nacht inbeß, bis auf Wiedersehen!“

Und noch einmal umfaßt sein Blick die schlanke Gestalt in dem dunklen düstigen Gewande, das in seinem städtischen Zuschnitt ihrer Erscheinung etwas Fremdartiges verleiht. Den Hut

in der Hand schlenkert er frohgemuth weiter. Der Abendwind spielt mit seinem blonden Kraushaar und fächelt ihm die lichtgebräunten erhitzten Wangen. Ein leuchtender Strahl funkelt in seinen Augen, und dennoch fühlt er sich nicht aufgelezt, um, wie alltäglich, in dem „Ablen“ einzufahren. Von nun an übt Margareth eine seltsame Anziehungskraft auf den Burschen aus.

Muhme Stine wundert sich nicht wenig, daß ihr Joseph ein so eifriger Besucher des Friedhofes wird. Und dabei sügt es sich ganz von selber, daß er, Raft haltend, oft auf der Bank am Nachtwächter-Häuschen hängen bleibt, um mit Margareth und ihrer Muhme ein Plauderkündchen zu halten.

Und anstatt an Georg zu erinnern, wie er sich jedes Mal vornimmt, gebeißt das Gespräch zwischen ihnen nicht über alltägliche Vorfälle hinaus.

„Ist es wahr,“ fragt er eines Tages Margareth, „hat der Ablenwirth seinen treuen Rettemeier fortgejagt?“

Verwundert schaut die junge Frau zu ihm auf. Ist er so unerfahren im Hause seiner Braut? Sie zieht die Schulter.

„Ach,“ fällt schnell die Muhme ein, „Geldsorgen bedrücken den „Ablen“, heißt es. Sie verbittern und verschlechtern oft die besten Menschen. Seitdem nun Sophie aus der Stadt wieder da ist, hat der Haushalt einen knapperen Zuschnitt erhalten. Bei einer jeden neuen Einrichtung aber fängt man in der Regel an den unrechten Ecken zu sparen an. Alte Diensthofen, die nicht gern vom gewohnten Schlenbrian abweichen, dünken einer strebsamen Natur dann leicht ein Hemmschuh und bringen sie auf diese Weise in den Ruf der Tyrannei und der Hartherzigkeit.“

Also Sophie stand im Rufe der Hartherzigkeit? Das gab Joseph zu denken und wieder trieb es ihn in den „Ablen“. Theils aus Mitleid mit dem finanziell bedrängten Wirth, theils aus Theilnahme für die reblich strebende Sophie, die sich ihm gegenüber stets zu beherrschen weiß und für Jedermann ein freundliches Wort, ein heiteres Gesicht hat, steigt er täglich in's Dorf hinab.

Gleichmäßige Heiterkeit ist eine löbliche Eigenschaft an einer Frau; Sophien's stets zum Scherz aufgelegtes Wesen steht im großen Gegensatz zu Margareth's Temperament, über dem noch immer der Trauerflor trüber Erinnerungen schwebt. Joseph ermüdet fast in dem vergeblichen Bemühen, ihn zu verbannen; er theilt jetzt seine Freistunden zwischen Sophie und Margareth.

Wie jede gebietende Macht, hat auch Stine ihre Parteigänger, die ihr Alles brühwarm zutragen, was sie zu wissen begehrt. Ungeachtet dieser Spione geht Joseph seine Wege. Aber sein Wesen ist launenhaft und gereizt.

„Du hast Dir ja einen ganz absonderlichen Umgang gewählt, Joseph,“ sagt Sophie, während er ihr gegenüber an der Wirthstafel sitzt. Ihre Blicke gleiten an ihm vorüber und haften mit einer Beharrlichkeit auf dem Debruchilde an der Wand, als hätte sie in der jammervollen Darstellung eines vorsündfluthlichen Raphael's etwas Wunderbares entdeckt. Joseph erwidert immer noch kein Wort; er thut einen tiefen Zug aus seinem Glase, das Sophie ihm mit fliegenden Fingern aus den porzellanenen Untersatz geschoben. Mechanisch zieht seine muskulöse Hand mit dem Seidel Kreise auf den Tisch. Born und Mitleid streiten sich in seinem Herzen; Mitleid mit dem sorgenschweren Gemüthe der Wirthstocher, deren Sticheleien jedoch ganz darnach angethan sind, ihn zur Wuth zu reizen.

„Mag weiß ja nicht einmal, woher die Person kommt, und ob sie wirklich verheirathet war,“ nimmt Sophie den Faden wieder auf. „Ich möchte nur wissen, weshalb sie so ein Fest mit der albernen Botenliese ihrem Kleinen hat. Ja, ja, wer da nur klar schauen könnt!“

Ueber Joseph's Stirn steigt ein Schatten; eine Blutwelle schießt ihm in's Gesicht; seine Hand ballt sich, sein Auge sprüht. „Ha, ha,“ lacht er laut und hart. „Werkwürdig, daß Ihr Weibchen Euch untereinander so wenig ausstehen könnt. Wer nur ein Bißel schöner, geschiedter und aparter ist, hat seine liebe Noth, daß die Anderen ihm nicht die Augen austragen. Neid und Bosheit,“ murmelt er, „nichts als Neid und infame Bosheit.“

Sophie wird bald blaß, bald roth. Bittere, schmähende Worte schweben ihr auf der Zunge, da öffnet sich die Thüre der Gaststube, der Eintritt neuer Gäste macht dem Wortstreit ein Ende.

(Fortf. folgt.)

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Samstag den 23. April cr. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Bericht der Commission über den Entwurf zum Ortsstatut, betr. die zur Ausführung kommende Neu-Canalisation; 2) desgleichen über den Entwurf zur neuen Hauptpolizei-Verordnung; 3) desgleichen über den Entwurf zur Polizei-Verordnung über die Hausentwässerung; 4) desgleichen über das Abkommen, betr. der Zinsen von Grunderwerbskosten der Wörthstraße; 5) desgleichen über das Abkommen mit Herrn Philipp Rath, bezüglich der Abtretung von Grundeigenthum zur kleinen Kirchgasse; 6) Beschluß des Gemeinderaths über die Anforderung von Zinsen für Straßen-Grunderwerbskosten; 7) Genehmigung zu einer Waldausstochung am Neroberg; 8) Neuwahl eines Armenpflegers. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 19. April 1887. v. Jbell.

### Bekanntmachung,

betreffend das Musterungs-Geschäft pro 1887.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am **25., 26., 27., 28., 29. und 30. April** statt, und zwar kommen am **25. April** die **1865** und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens **S**, am **26. April** der Rest der **1865** Geborenen und die **1866** Geborenen bis einschließlich des Buchstabens **J**, am **27. April** der Rest der **1866** Geborenen und die **1867** Geborenen mit den Anfangsbuchstaben **A** und **B**, am **28. April** die **1867** Geborenen mit den Anfangsbuchstaben **C** bis incl. **L**, am **29. April** der Rest des Jahrgangs **1867** Geborenen zur Vorstellung. Am **30. April** findet die **Loosung**, sowie die **Classification** der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten **1. Classe** statt.

Wer seine Loosnummer selbst ziehen will, hat im Loosungstermine zu erscheinen, für die Nichterschienebenen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelooft.

Die Gesuche um Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst werden an dem Tage, an welchem die Reclamirten zur Vorstellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen. Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. **Erwerbsunfähigkeit** die Zurückstellung resp. Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, zugegen, oder im Fall sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es **polizeilich beglaubigt** sein.

Die Ersatzpflichtigen haben sich an den betr. Tagen **pünktlich um 7 Uhr Morgens** im „Saalbau Nerothal“, **Stiftstraße 16**, in sauberm Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Commission vorzustellen.

Stöcke dürfen in das Musterungslocal nicht mitgebracht, auch darf in demselben nicht geraucht werden.

Wer gegen diese Anordnungen verstößt, in betrunkenem Zustande erscheint, oder sich während des Geschäfts in einen solchen versetzt, den Anordnungen des Aushebungspersonals und der commandirenden Schulente nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäfts stört, wird mit einer **Executivstrafe bis zu 10 Mark** bestraft.

**Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entserrnung während des Geschäfts ohne Erlaubniß** wird nach §. 24 ad 7 der Ersatzordnung vom 28. Septemb. 1875 mit **Geldstrafen bis zu 30 Mark** oder verhältnismäßiger Haft geahndet und kann außerdem **vorzugsweise Einstellung, Behandlung als**

unsicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelooft haben, haben ihre **Loosungsscheine** mitzubringen.

Der Civil-Vorsitzende  
der Ersatz-Commission des Stadtkreises Wiesbaden.  
J. B.: Schön, Polizeirath.

### Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März 1887 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 25. April 1887** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause Saal Marktstraße 16** dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc.

**Bis zum 21. April cr.** können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenkraf nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. **Vom 22. April cr.** ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 9. April 1887.

Die Leihhaus-Commission.

### Mittelschule an der Lehrstraße.

Die Anmeldungen von im Jahre 1881 geborenen Kindern, sowie sonstige An- und Abmeldungen nimmt der Unterzeichnete am **Montag den 25. April Morgens von 8—12** und **Nachmittags von 3—5 Uhr** entgegen.

Der Unterricht beginnt für die Klassen I bis VII am **26. April Morgens um 7 Uhr**, für die sechsjährigen Kinder an demselben Tage um **8 Uhr**.

Wiesbaden, den 19. April 1887.

Der Hauptlehrer.  
Th. Ferber.

### Elementarschule an der Castellstraße.

Das **Sommer-Semester** beginnt **Montag den 25. April Morgens um 8 Uhr**. An- und Abmeldungen von Schülern und Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete **Samstag den 23. April** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Schulse, Zimmer No. 4, entgegen. Für die in diesem Jahre schulpflichtigen, in 1881 hier geborenen Kinder ist der **Impfschein**, für die auswärts geborenen **dazu der Geburtschein** und für ältere Schüler das **letzte Schulzeugniß** vorzulegen. Zum Schulbezirk der Schule an der Castellstraße gehören: Römerberg, Adlerstraße und Schwalbacherstraße von der Schachtstraße an aufwärts, Philippsbergstraße und Röderstraße, sowie alle davon nördlich gelegenen Straßen. Die in andere Schulbezirke übergezogenen Kinder der unteren Klassen werden den betreffenden Elementarschulen überwiesen; für die Schüler der bisherigen Klassen II, III und IV ist ein Wechsel nicht mehr gestattet.

**Versammlung der Lehrer Montag den 25. April** Morgens 7 1/2 Uhr im Conferenz-Zimmer.

Wiesbaden, den 20. April 1887.

Der Hauptlehrer.  
Philipp Türk.

### Dienstag den 10. Mai l. J. findet zu Bierstadt bei Wiesbaden

der alljährliche **Biehmarkt** statt, zu dessen Besuch sowohl Verkäufer von Vieh als auch Käufer eingeladen werden.

Bierstadt, den 18. April 1887.

Der Bürgermeister.  
Seulberger.

**Neue Herren- und Kinder-Anzüge** werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. **Näh. Webergasse 46**, 1 Etage hoch. 17693

## † Grab - Denkmäler †

von Granit, Syenit, Marmor, grauem und rothem Sandstein in reicher Auswahl, desgleichen Einfassungen, Geländer und Ketten empfiehlt zu realen Preisen

**C. Jung Wwe.,**

7170

links vor dem neuen Friedhof.

## I<sup>a</sup> Reis-Stärke,

garantirt reine Waare, in 4 Pfund-Packeten per Pfd. 24 Pfg.

**Wilh. Hch. Birck,**

18456 Ecke der Adelbaid- u. Oranienstrasse.

Rheinische Zeitung. Mainzer Tagblatt — Mainzer Zeitung.  
Frankfurter Zeitung. Frankfurter General-Anzeiger. Neue  
freie Presse. Berner Bund. Wiesbadener Tagblatt.  
Darmst. Zeitung. Schwäb. Merkur.  
Wormser Zeitg. D. FRENZ IN MAINZ St. a. s. b. Post.  
Pfälzer Kurier. Nationalzeitung.  
Nordd. Allg. Ztg. Annoncen-Expedition. Mainz. Anzeiger.  
Deutsche Weinzeitung. Coblenzer Zeitung. Rheing. Weinblatt.  
Mainzer Journal. Frankfurter Journal. Berliner Börsen-  
zeitung. Germania. Münchener Nachrichten.

## Schöne Unbekannte.

Bitte, Brief unter den von Ihnen angegebenen Buchstaben postlagernd abzuholen. 13258

## = Heirath. =

Ein gebildeter, junger Mann mit schönem Aussehen und rentablem Geschäft wünscht mit einem gutsituirten Mädchen — auch Wittve — zum Zwecke baldiger Verheirathung in Verbindung zu treten. Aelteren Damen Vorzug. — Vermögen erwünscht. Gefällige Offerten werden unter N. A. 30 an die Exped. d. Bl., wenn möglich mit Photographie, quäntlich erbeten. Verschwiegenheit zugesichert. 13343

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 33b, Vorderhaus, 1 Stiege.

Gutes Pianino zu verkaufen. Rab. Exped. on. 13324

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Adlerstraße 1, 2 Treppen. 13418

Ein Eisschrank und 1 Schrotleiter billig zu verkaufen Messeraasse 19. 13419

## Ein Pony-Wagen

(auch Korbwagen) zu kaufen gesucht. Näheres bei Reitlehrer Kürzer, Louisenstraße 4. 13327

Ein eleganter Kronleuchter zur 8 Kerzen ist für 25 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 13332

Leere Kinderwindeln werden gef. Marktstr. 23 13435

Ein röhlicher Spitzhund mit Marke ist billig zu verkaufen Mühlstraße 7. 13442

Ein kleiner, hübscher Pinscher zu verkaufen Nerostraße 25, Hinterhaus. 13403

Eine Grube Dung kann abgeholt werden Philippstraße 7. 13416

Eine Grube Dung und 2 Chaisenräder zu verkaufen Adlerstraße 56. 13329

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine in gut bez. D. Birnzwieg, Bebera. 46. 13077

Eine Tafel-Waage bill. zu verk. Weberaasse 46. 13333

Ein Kinderwagen mit Bicycle-Räder, gut erhalten, zu verkaufen H. Burgstraße 6 im Spielwaarenladen. 13336

Ein neuer Reitsattel billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege. 13406

## Familien-Nachrichten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen unvergeßlichen, treuen Gatten, den

Reichsgrafen

**Alfred Adelman von Adelmansfelden,**

Königl. Württ. Rittmeister a. D., Inhaber des eisernen Kreuzes II. Klasse, Ritter mehrerer Orden etc.,

heute Abend nach schwerem Leiden in seinem 39. Lebensjahre mitten aus seinem ernstlichen Schaffensdrange zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet tiefererschütterter

Wiesbaden (Villa Riviera), den 18. April 1887.

Lucy Gräfin Adelman von Adelmansfelden,  
geb. Cockerill,  
mit ihrem Kinde Irma.

Die Beerdigung findet hier Donnerstag den 21. April Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr statt. 13425

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß unser innigst geliebtes Söhnchen,

**Carl,**

im Alter von 3 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 18. April 1887.

Joh. Kirchholtes und Frau.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 5<sup>3/4</sup> Uhr vom Leichenhause aus statt. 13372

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des

**Buchbinders Robert Wanderer,**

unseren innigstgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12911

**Susanna Wanderer, geb. Braun.**

## Dankagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unserer guten Frau, Mutter, Schwägerin und Tante, insbesondere den barmherzigen Schwestern und Nenen, welche sie so liebevoll pflegten, den herzlichsten Dank.

12712

Im Namen der Trauernden:  
**Wendelin Kopp.**

## Anfrage!

Ist schon eine Commission gewählt, um das demnächstige Jubiläum der Theaterbau-Commission feilsch zu begeben? 18434

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

## Immobilien, Capitalien etc.

**Kleine Villa**, gesunde Lage, 8 Räume nebst Stall, Waschküche, Obst- und Gemüsegarten, ist Abreise halber für 18,000 M. zu verkaufen. Näh. Exped. 12595

## Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweih-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabschluss** ausschließlich betraute Immobilien-Agentur und Central-Auskunftsbureau der „Rhein. Bäder-Ztg.“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 7178

**Villa**, nahe der Taunusstraße, 3 schöne Wohnungen, rentabel, soll sehr billig verkauft werden.

**J. Imand**, Weilsstraße 2. 65

## Haus zum Alleinbewohnen

mit Garten, Kelterhaus, Keller in einem benachbarten Orte von Rain, Bahnstation, Hauptweinplatz, am Rhein gelegen, für 10,000 M. feil. Gef. Off. unter **T. M. 464** bef. **G. L. Danbe & Co.**, Frankfurt a. M. (Man. No. 7557.)

## Bauplatz

in den besseren Lagen für eine kleine Villa gesucht. **Schriftliche** Offerten mit Preisforderung erbittet **P. Burger**, Ingenieur und Bauunternehmer, 3 Wörthstraße 3. 13129

**Ein kleineres Geschäft**, gut gehend, ist veränderungs-halber zu verkaufen. Offerten unter **L. K. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12734

**15-24,000 M.** gegen Hypoth. à 5% gef. Näh. Exp. 13282

**35,000 M.** auf 1. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gegen dreifache Sicherheit zum 1. Juli ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exped. 10928

**70-75,000 Mark** zur ersten Stelle, sehr gutes Object, zu 4% gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 10967

**450 M.** von einem soliden Mann mit festem, sicherem Einkommen auf ein Jahr gesucht. Monatliche Abzahlung und Zinsen nach Uebereinkunft. Vollkommene Sicherheit. Gef. Offerten unter **E. H. 26** an die Exped. erbeten. 13099

**2500 M.** als 2. Hypothek direkt nach der Landesbank gesucht. Näh. bei **Heh. Haas**, Webergasse 23, I. 13344

## Hypotheken-Capital

in Posten von circa 100,000 M. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Taxe zu 4 1/2 und 4 1/2%. **C. Hoffmann**, Dombachthal, Reubauerstraße 4. 12630

**Größere Capitalbeträge** bis zu 100,000 M. habe ich zur Ausleihung auf prima erste Hypotheken zu solidem Zinsfuß an der Hand.

**Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 13015  
**14,000 Mark** liegen gegen gerichtliche Sicherheit sofort zum Ausleihen bereit. Franco-Offerten unter **L. R. 39** in der Expedition erbeten. 13238

## K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Flasche 1 Mark allein acht zu haben bei **L. Schild**, Langgasse 3, und **C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

## Für Einjährige.

Ein guterhaltener **Rock** (80r) z. verk. Walramstr. 23. 13326

Ein neuer, noch nicht getragener, kurzer **Hungang** wegen Trauer billig abzugeben. Näh. bei **Frl. Kessler**, Marktstraße 29. 10979

**Sechs grüne Jaloussien**, 1 kleine **Jaloussie**, 1 **Doppelthüre**, in Holzfarbe gestrichen, zu verkaufen Theodorenstraße 1. Zwischen 3 und 6 Uhr anzusehen. 13325

## Verloren, gefunden etc.

Verloren oder stehenlassen ein **schwarz-seidener**

## Damen-Regenschirm

mit langem Stoc und versilbertem Fantasie-Regengriff. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 38, Zimmer No. 8. 13458

Ein **Gebetbuch**, mit dem Namen Therese Christ, gefunden. Abzuholen Metzgergasse 37, rechts. 13376

## Entlaufen

ein großer, kurzhaariger, schwarzer **Windhund**. Vor Ankauf wird gewarnt. — Dem Wiederbringer gute Belohnung **Siebricherstraße 2**. 12958

Ein **Hammel** entlaufen. Abzugeben Schwalbacherstraße 39. Vor Ankauf wird gewarnt. 13396

## Verlaufen

ein kleiner, schwarzer **Spiz**. Abzugeben Marktstraße 22. 13470

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

## Modes.

Eine **Volontärin** sucht Stelle. Näh. Exped. 13465

**Buzmacherin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 30. 13213

Ein Mädchen, welches mehr Jahre als Bügl. thätig ist, sucht in einem Hotel od. Büglerei Stelle. N. Frankenstr. 16, I. r. 13184

Eine **unabhängige Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. 13405

**Ellenbogengasse 10, Hinterhaus, 1 St.** 13405

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Morisstr. 10, Stb. 13373

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfe im Kochen. Näh. Webergasse 33, Dachl. 13394

Ein Mädchen sucht noch **Kunden im Waschen und Putzen**. Näh. Morisstraße 12, Stb. Dahl. 13463

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 17, Seitenbau 2 St. h. links. 13446

Eine **anständige Frau** (ärztlich approbirt) empfiehlt sich im **Wartedienst** bei **Wöchenerinnen**. Näh. Castellstraße 4/5, Parterre rechts. 12531

Empfehle zum sofortigen Eintritt **Herrschaftsköchin**. 13356

**Müller's Placirungs-Bur.**, Friedrichstraße 34.

Ein junges Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin in einem **Herrschaftshaus**. Näh. Exped. 13330

Eine Köchin sucht auf 1. Mai Stelle. Dieselbe würde auch eine Haushälterinstelle übernehmen. Näh. Langgasse 20. 13478

Ein älteres Mädchen, welches 15 Jahre bei einer Herrschaft in Frankfurt war, tüchtig in allen Hausarbeiten ist, sowie gutbürgerlich kochen kann, sucht hier Stelle bei einer einzelnen Dame oder älteren Leuten. Näh. Morisstraße 26, Hinterh. 13246

Eine Lehrerstochter sucht (etwa vom 1. Mai ab) in einer tüchtigen und bestens geordneten, bürgerlichen Familie Stellung als Stütze der Hausfrau. Lohn bleibt ausgeschlossen. Angebote unter **D. B. 67** an die Expedition d. Bl. 13255

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gebient haben, suchen Stellen durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 9512

Ein auswärtiges, mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Victoriastraße 7, Parterre. 13168

Ein anständiges, reinliches Hausmädchen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Moritzstraße 38, Parterre. 13159

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34, Parterre. 13263

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und zu allen Hausarbeiten willig ist, sucht Stelle durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 13285

Ein älteres Fräulein sucht Stelle als Stütze und Pflege einer Dame. Näh. Exped. 13387

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle häusliche Arbeiten. Näh. Adlerstraße 42 im Dachlogis. 13385

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Nähen, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres bei Herrn Bäckermeister **Berger**, Häfnergasse 9. 13338

Ein junges, gebildetes Fräulein sucht Stelle als Erzieherin der Kinder oder auch als Stütze der Hausfrau. Beste Empfehlungen sehen zur Seite. Näh. Exped. 13337

Zwei fremde Mädchen, 20 und 16 Jahre alt, wünschen in guten Häusern baldigst Stelle durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 13445

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hellmundstraße 27, Dachlogis. 13393

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Hochstätte 23, Hinterh. 1 Stiege. 13402

Ein braves Mädchen welches gut kochen kann, mit 2- und 4jähr. Zeugnissen, s. Stelle d. **Dörner's** Bur., Friedrichstr. 36. 13444

Ein gebildetes Fräulein gehesten Alters, in jeder Beziehung erfahren und tüchtig im Haushalte wie in der Erziehung von Kindern, sucht passende Stelle. Offerten unter **E. E. 36** in der Expedition erbeten. 13378

Ein Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Webergasse 42, 1 St. 13411

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 1 im Seitenbau. 13442

Ein ges. Mädchen, in allen häusl. Arbeiten gründl. erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 25, eine St. rechts. 13448

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 31. 13429

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, sucht baldigst Stelle durch

**Ritter's** Bureau, Lannusstraße 45. 13438

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh. 1 St. h. 13377

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich Stelle für Küche und Hausarbeit; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Saal-gasse 26, Hinterhaus, 2 Stiegen. 13421

Ein kräftiges, 18jähr. Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein d. **Stern's** B., Nerostraße 10. 13426

Ein gebild. Fräulein (Israelitin), der franz. und engl. Sprache mächtig, das alle seine Handarbeiten versteht, sucht sofort Stelle zu erwach. Kindern oder als Gesellschafterin zu einer einz. Dame d. **Stern's** Bur., Nerostraße 10. 13428

Ein solides, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Grabenstr. 14, 2 St. 13414

Ein 24jähriges Mädchen (Bayerin) in Küchen- u. Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle d. **Stern's** Bur., Nerostraße 10. 13427

Empfehle sogleich 1 tücht. Mädchen mit g. Att. das Küchen- und Hausarbeit verst. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13469

Ein solides Mädchen von außerhalb, welches der besseren Küche vorstehen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18, 1 St. h. 13467

Tücht. Mädchen für allein empf. Bur. „**Germania**“. 13471

Ein Mädchen, in allen Zweigen des Haushalts tüchtig, sucht sofort leichte Stelle. Näh. Helenenstraße 18, Hinterh. 3. St. 13480

**Schenkammer.** Eine gesunde Schenkammer sucht Stelle. R. b. Fr. Koll, Draniensstr. 25. 13474

Hotel-Personal empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13113

Gutes Dienstpersonal empfiehlt jederzeit **Winter-meyer**, Häfnergasse 15. 13464

**Für Photographen.**

Ein tüchtiger Operateur und Retoucheur, erfahrener Porzellan-Portraitmaler, in einem der ersten Ateliers Berlins thätig, sucht zum 1. Mai anderweitige Stellung. Gef. Offerten an **E. Hirsch**, Berlin SW., Charlottenstr. 93. 13169

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Herrschaftsdiener. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter **L. L. 100** in der Exped. d. Bl. niederlegen. 13069

Man sucht für einen 15jähr. Jungen, welcher perfect französisch und etwas englisch spricht, eine Lehrlingsstelle in einem f. Hotel. Gef. Offert. sub **K. B. 57** i. d. Exped. erbeten. 12936

Ein gutempf. Herrschaftsdiener sucht per 1. Mai Stelle. Näh. bei Frau **Ender's**, Lannusstraße 37, Hinterh. 13367

**Personen, die gesucht werden:**

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5. 12935

Ein einfaches, solides Mädchen von achtbaren Eltern wird in eine Brod- und Feinbäckerei als Ladnerin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13012

**Modes.**

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin wird gesucht. Näh. Exped. 13457

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Delaspéestraße 6, III. 13199

Durchaus tüchtige Tailleur- und Rockarbeiterinnen gesucht. **Geschw. Brölsch.** 11349

Mädchen für Mäntelarbeit gesucht Langgasse 18. 13207

Tüchtige Mäntelnäherin gef. Friedr. ichstraße 9, Frontp. 13413

Tüchtige Maschinen-Näherin (Wheeler & Wilson), für Werkzeug gesucht Marktstraße 6, Thoreingang. 12258

E. geüb. Kleidermacherin gef. Schillerplatz 4, 3. St. 13269

**Geübte Kleidermacherinnen** finden Beschäftigung bei **S. Eichelsheim-Axt.** 13410

Eine erfahrene Werkzeug- und Knopfloch-Arbeiterin gesucht Hellmundstraße 19. 13403

Für ein feines Geschäft hier wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **M. S. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12604

**Lehrling**

unter günstigen Bedingungen für mein Kurz-, Weißwaaren- und Tricotagen-Geschäft gesucht.

**Jul. Berberich**, Kirchgasse 14. 12158

Lehrling für mein Posamentier-Geschäft und ein ordentl. Dienstmädchen gesucht. **F. E. Hübotter**, Goldgasse 2a. 13483

Bleichstraße 8 werden Lehrling gesucht; auch können Damen das Maßnehmen und Zuschneiden nach leicht fasslicher Methode in kurzer Zeit erlernen. Einfache und elegante Costüme werden daselbst sehr preiswürdig angefertigt. 13380

**Mina Therkorn, Kleidermacherin.** 13380

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Hirschgraben 9, 1. Stock. 12918

Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau **Jäth.** 13281

**Kleidermacherin**, Neugasse 12. 13360

Eine br. Monatfrau sof. gesucht Kirchgasse 35, Stb. 13360

Ein **Monatmädchen** oder **junge, unabhängige Fran** für **18 Mt. monatl.** gesucht. Nur solche mit aut. Empf. können Off. abgeben unter **F. E. an Haasenstein & Vogler**, hier. 26  
 Ein **Monatmädchen** gesucht für den ganzen Tag **Wleich-**straße 29 im **Laden**. 13449  
 Ein **junges, reinliches Mädchen** wird für **Nachmittags** zu **zwei Kindern** gesucht **Taunusstraße 36**, Parterre rechts. 13335  
 Gesucht ein **starkes Spülmädchen u. ein Waschmädchen** im „**Taunus-Hotel**“. 13375  
**Feinbürgerliche Mädchen** sucht **Ritter's Bureau**. 13438

die etwas **Hausarbeit** übernimmt, wird zum **1. Mai** gesucht **Taunusstraße 5**, **Bel-Etage**. 13231  
**Tüchtige Kaffee-Köchinnen**, sowie eine **jüngere Beisöchin** sucht **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 13438

Gesucht wird für **1. Mai** nach **auswärts** eine **feinbürgerliche Herrschaftsköchin**, die **Hausarbeit** übernimmt. **Hoher Lohn**. **Näh.** im „**Rhein-Hotel**“ **Zimmer No. 49**. 13423

Gesucht **Herrschafts- und feinbürgerl. Köchinnen**, **Hausmädchen**, **Fräulein** zur **Stütze** der **Hausfrau**, eine **Kammerjungfer**, eine **Kindersfrau**, eine **Kindergärtnerin** und **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“**. 13471

Ein **Mädchen** für **Haus- u. Feldarbeit** ges. **Feldstr. 15**. 10653  
**Dienstmädchen** gesucht **Wleichstraße 21**, **1. Etage**. 12730  
**Kapellenstraße 45** wird ein **junges Mädchen** für **leichte Haus-**arbeit gesucht. 12960

Ein **einfaches Mädchen** gesucht **Goldgasse 2**, **2 St. r.** 13108  
 Ein **ordentliches, tüchtiges Mädchen** für **Haus- und Küchen-**arbeit findet **Stelle**; gute **Zeugnisse** sind **erforderlich**. Näheres **Webergasse 16**, **1. Stod.** 13023

Gesucht **gegen hohen Lohn** Mädchen, welche **bürgerlich** **kochen** können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. **solche** als **Mädchen** allein durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 10456

### Nach Amsterdam

wird zu einer **deutschen Familie** ein **Mädchen** gesucht, welches **perfect koehen** kann und die **Hausarbeit** übernimmt. Näheres **Langgasse 47**, **1. Etage**. 13107

Ein **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Geisbergstraße 4**. 13368

Ein **Zimmermädchen** gesucht **Kochbrunnenplatz 3**. 13384

Ein **gesetztes, gesundes und sauberes Mädchen**, das **selbstständig** **koehen** kann und **alle häuslichen Arbeiten** gründlich **versteht**, wird **gesucht** und kann **spätestens zum 1. Mai** oder auch **früher** **einreten**. **Näh. Exped.** 13374

**Kräftiges, gesundes Mädchen** mit **guten Zeugnissen** zum **1. Mai** gesucht **Herrngartenstraße 8**, **Parterre**. 13353

Ein **Mädchen** für **Hausarbeit** **sofort** gesucht **Kirchgasse 28**. 13352

Ein **Mädchen**, welches **koehen** kann und **alle Hausarbeiten** über- **nimmt**, wird **zum sofort. Eintritt** in eine **N. Familie** gesucht, gute **Zeugnisse** **erforderlich**. **Näh. Langgasse 29**, **Schuhladen**. 13354

Gesucht eine **zuverlässige Frau** oder ein **Mädchen** zu **zwei kleinen Kindern**. Näheres im **Hotel Dörhöfer, Radesheim a. Rh.** 13351

Ein **reinliches Mädchen** zu **Kindern** gesucht **Emserstraße 16**, **Parterre**. 13346

Ein **Mädchen** gesucht **Frankenstraße 22**, **Parterre**. 13339

Ein **geb. Mädchen**, welches die **Schularbeiten** in **Engl. und Franz.** von **4 Kindern** **überwachen** kann, **ges. Näh. Exped.** 13441

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zu einer **Beamtenfamilie** **nach Höchst** auf **gleich** oder **1. Mai** gesucht. **Näh. Exped.** 13383

Ein **junges, kräftiges Mädchen**, welches zu **Hause schlafen** kann, wird **gegen 8 Mark Lohn** und **freie Kost** **sofort** **gesucht** **Albrechtstraße 3a**, **2. Etage links**. 13379

**Ges. 1 Mädchen** zu **zwei alten Leuten** **Hellmundstr. 33**, **B.** 13436

Ein **anst. ges. Mädchen** mit **guten Zeugnissen** für **Küchen-**und **Hausarbeit** nach **Mildesheim** gesucht. **Näh. bei Frau** **Preiss**, **Bakramstraße 23**, **Biesbaden**. 13443

Ein **Mädchen** vom **Lande** gesucht **Platterstraße 70**. 13412

**Einfaches Haus- und Küchenmädchen** sucht für **außerhalb** **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 13438  
 Gesucht ein **junges Mädchen** für **Haus- und Küchenarbeit** **Marktplatz 3**, **Speisewirtschaft**. 13370

Ein **starkes, kräftiges Mädchen** wird **gesucht** **Feldstraße 11** **im Bäckerladen**. 13462

Ein **reinliches Mädchen**, welches **alle häuslichen Arbeiten** **ver-** **steht** und **Liebe** zu **Kindern** hat, wird **gegen guten Lohn** auf **1. Mai** **gesucht** bei **Chr. Gerhard**, **Webergasse 54**. 13424

**Ges. e. 2. Hotel-Küchenhaushälterin**, sowie **mehr. Hotelzimmer-** **mädch.** nach **Schwalbach d. Grünberg's B.**, **Schulg. 5**, **Laden**. 13459

Ein **kräft. Mädchen**, welches **birg. koehen** u. **alle Hausarbeit** **ver-** **richten** kann, wird **für sofort** **gesucht** **Webergasse 17**. 13485

Ein **einfaches, tüchtiges Mädchen** für **Küchen- und Haus-** **arbeit** **sofort** **gesucht** **Wilhelmstraße 28**. 12982

Ein **tücht. Hausmädchen** in eine **feinere, hiesige Fremdenpension** **gesucht** **d. Grünberg's (Kinder's) B.**, **Schulgasse 5**, **Laden**. 13459

Gesucht **1 gesetztes Kindermädchen**, **4 Landmädchen**, **1 angeh.** **Kellnerin** durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 13468

Nach **Frankfurt** **1 flotte Kellnerin** u. **1 brav. Mädchen** als **solches** **allein** **gesucht** **d. Grünberg's Bur.**, **Schulgasse 5**, **Laden**. 13460

Gutes **Herrschaftspersonal** findet **Stellung** durch **das Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 13113

**Guter Schreiner** **gesucht** **Albrechtstraße 45**. 12946

**Tapeziergehülfe** **gesucht** bei **Wilh. Ballmann**, **Dohheimerstraße 13**. 13319

**Tapezire-Gehülfe** **gesucht** **Feldstraße 25**. 13407

Gesucht ein **junger Koch**, ein **Zimmerkellner**, eine **Kaffee-** **köchin** und ein **Hausbursche** für ein **Geschäft** durch **das** **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 13471

**Tüchtige Rodarbeiter** **gesucht**. **Heh. Haas**, **Webergasse 23**, **1.** 13345

### Tüchtige Damenschneider

auf **Tailen** und **Jaquets** und **Damenschneider** auf **Damenröcke** für **sofort** **gesucht**. **S. Franziska**, **Wilhelmstraße 16**. 13257

### Für Schneider.

**Tagschneider** **gesucht** **Webergasse 4**. 13209

**Gärtner**, ein **tüchtiger**, der **etwas Haus-** **arbeit** **übernimmt**, **gesucht** **Grub-** **weg 15**. 13032

Ein **Lehrjunge** wird **angeworben** in der **Edel'schen** **Buchdruckerei**, **Schillerplatz 1**. 13224

**Bildhauer-Lehrling** **gesucht** **Oranienstraße 23**. 11765

**Lehrling** mit **guter Schulbildung** **gesucht** von der **Eisen-** **waren-Handlung** **Heh. Adolf Weygandt**, **Ecke** **der** **Weber-** **und Saalgasse**. 3981

In **meinem Eisenwaren-Geschäfte** ist für **einen braven, jungen** **Mann** mit **guten Schulkenntnissen** eine **Lehrlingsstelle** **offen**. **Wilh. Weygandt**, **Langgasse 30**. 7278

Einen **kräftigen Lehrjungen** **sucht** **J. Cratz**, **Schlosser** und **Mechaniker**. 12533

Ein **Lehrling** unter **günstigen Bedingungen** in die **Lehre** **gesucht** bei **E. Metz**, **Selbigießer**, **Adlerstraße 29**. 6959

Ein **Glaserlehrling** **gesucht** **Louisenstr. 34** bei **Ph. Metzler**. 12921

Ein **Junge** kann die **Dreherei** **erlernen** **Hochstätte 27**. 13051

Ein **kräftiger Küfer-Lehrling** **gesucht** **Adlerstraße 33**. 13033

**E. brav. Junge** i. **das Tapezire-Geschäft** **erl. Herofstr. 28**. 12260

Ein **braver Junge** in die **Lehre** **gesucht** bei **Friedr. Rohr**, **Tapezire**, **Taunusstraße 16**. 12234

Ein **Lehrling** **gesucht** bei **Adolph Schmidt**, **Tapezire**, **Kirchgasse 9**. 13430

**Tapezire-Lehrling** **sucht** **C. Hiegemann**, **Goldgasse 6**. 13466

Ein **braver Junge** in die **Lehre** **gesucht** bei **Schuhmacher-** **meister** **Wilh. Frohn**, **Häfnergasse 9**. 13074

**Schuhmacher-Lehrling** **gesucht** **Wegergasse 27**, **3 St.** 8460

**E. Junge** i. **d. Schneidergeschäft** **erlernen** **Kirchgasse 38**. 12976

**Schneider-Lehrling** **gesucht** **Schwalbacherstraße 7**. 13020

Ein **jung., kräft. Bursche** vom **Lande** **ges.** **Näh. Exped.** 12897

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei  
**Gärtner Köhrig**, Blatterstraße 82. 9193  
 Neugasse 22 wird ein **Kutscher** gesucht. 13240  
 Im **Milchverkauf** in einer kleineren Stadt wird sofort  
 ein gewandter **Bursche** oder **Mädchen** gesucht. Näheres  
 Adelhaidstraße 11, Bel-Etage, **Mittwochs** und **Donnerstags**  
 Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 13261

## Gesucht

wird für Leipzig ein **solider, unverheiratheter Kutscher**, welcher  
 sicherer Fahrer und guter Pferdewärter ist und etwas Garten-  
 arbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich  
 Abends zwischen 6 und 7 1/2 Uhr und Vormittags zwischen  
 10 und 12 Uhr melden **Pension Crede**, Sonnenberger-  
 straße 18 und Leberberg 8, 1. Etage, **Zimmer No. 4**. 13386  
 Gesucht ein **Herrschaftsdiener**. Bur. „**Germania**“. 13481  
 Ein **Lehrling** gesucht bei  
**Bäcker Minor**, Bahnhofstraße 18. 10123  
**Hausbursche** gesucht Adolphstraße 7. 12887  
 Zwei jüngere **Hausburschen** vom Lande sucht per sofort  
**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13435  
 Hausbursche sofort gesucht d. **Grünberg's Bureau**. 13461  
 Ein ordentlicher **Junge** findet leichte, dauernde Beschäftigung.  
 Näh. Taunusstraße 18, **Barterre**. 13357  
 Ein **Laufjunge** gesucht im **Korb-Geschäft** Goldgasse 22; auch  
 kann daselbst ein **braver Junge** in die Lehre treten. 13347  
**Bajjunge** Saalgasse 32. 13408  
 Ein **Knecht** gesucht Steingasse 32. 12899  
 Ein **Knecht** und ein **Tagelöhner** gesucht Heleneustr. 24. 13451  
 Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39. 12967  
 Ein **Schweizer**, der auch sonstige Hof- und Feldarbeit  
 verrichtet, wird zum 1. Mai gesucht. Näh. Exped. 13167

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht zwei **Räume** mit  
 Keller. Offerten mit Preisangabe sub **A. K. 12 an Haasen-**  
**stein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 61987) 26

### Angebote:

**Bahnhofstrasse 20, Bel-Etage, elegant möbl.** 13341  
 Emserstraße 10, **Barterre**, ein großes, schönes, möblirtes  
 Zimmer mit Garten auf gleich zu vermieten. 13481  
 Grabenstraße 12 sind ein auch zwei möblirte Zimmer auf  
 gleich zu vermieten. 13415  
 Kirchgasse 17, 1/2 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 13318  
 Römerberg 57 ein **Dachlogis** auf Juli zu vermieten. 13395  
 Schachtstraße 8 ist ein kl. Logis zu vermieten und gleich  
 zu beziehen. Näh. 1 Stiege hoch. 13397  
 Schwalbacherstraße 29, **Seitenb.**, eine freundl. Wohnung  
 per 1. Juli zu vermieten. Näh. das. **Voderh.** 1 St. 13431  
 Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör ist  
 bezugs halber von **sofort** bis 1. October für 240 Mark,  
 von da ab nach Vereinbarung mit dem Hausherrn zu ver-  
 mieten. Einzu sehen jed. **Nachmittag** Moritzstraße 44, II. 13322  
 Ein großes, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel, auch  
 Mitbenutzung der Küche, zu verm. Kirchgasse 27, 2. Et. 13321  
**Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten**  
 Kirchgasse 38, III. 13452  
 Einfach möbl. Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten  
 Kirchgasse 36, **Hinterhaus**, **Barterre**. 13450  
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Schillerplatz 4**, 3 St. 13392  
 Ein leeres Zimmer abzugeben Saalgasse 18, 2 St. h. 13433  
 Eine **Manjarde** sogleich zu verm. Schulgasse 10, 1 St. h. 13349  
 Ein **Manjardzimmer** zum Aufbewahren von Möbel zu ver-  
 mieten. Näh. **Walramstraße 37**, **Hinterhaus**. 13320  
 Zwei **Manjarden** zu vermieten Langgasse 5. 13369  
**Schachtstraße 7** ist eine **Werkstätte** und **Lagerplatz**  
 sogleich oder später zu vermieten. 13360

Eine **perf. Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden  
 in und außer dem Hause. Näh. **W. Beraaffe 43**, 3 St. 12805  
 Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Exped. 13348

## Unterricht.

**Suche noch einige Teilnehmerinnen zu dem am**  
**1. Mai** beginnenden **Fortbildungs-Cursus**  
**der englischen und französischen Sprache.** Anmel-  
 dungen **Nachmittags** von 2—3 Uhr erbeten.  
**Lina Spiess**, Kellerstraße 5, II. 12807  
 Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** sucht noch einige **Privat-**  
**stunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9**. 7918  
 Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen  
 guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatstunden** in oder  
 außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532  
 Eine **Dame** ertheilt **englischen und französischen Unter-**  
**richt** nach bester Methode; Abends an **Geschäftsleute**. Vor-  
 zügliche Referenzen. Näh. Exped. 13317  
 Eine **Dame** (Belgierin) ertheilt **Unterricht in der französischen**  
**Conversation** — nur an **Damen**. Näh. Exped. 12312  
 Ein geprüfter **Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu  
 ertheilen. Näh. **Adelhaidstraße 65**, **Barterre**. 11429  
 An einer **Arbeits- und Nachhilfestunde** können noch  
 einige **Schüler** der unteren **Classen** der **Gymnasien** und der  
**Realschule** theilnehmen. Honorar 10 Mark pro Monat.  
 Näh. Exped. 12269  
 Ein **junger Mann** wünscht **Unterricht** in der **engl. Sprache**  
 zu erh. wöchentl. in der Zeit von 7—9 Uhr **Vormittags**.  
 Off. mit **Honorarabgabe** unter **K. K. 87** an die Exped. 13404  
 Eine **Flavierlehrerin** ertheilt **gründlichen Unterricht**  
 per Stunde 1 Mk. Näh. **Dohheimerstraße 2**, I. 3558  
**Gründlichen Rithter-Unterricht** ertheilt eine **Dame**. Näh.  
**Girischgraben 5** (am **Schulberg**), **Nachmittags**. 11451

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. April.

**Geboren:** Am 15. April, dem Rechts-Consulenten Carl Meyer e. S.  
 — Am 17. April, dem Steinhauergehülfen Friedrich Mehren Zwilling-  
 töchter. — Am 17. April, dem Kaufmann Lorenz Kilian e. L. — Am  
 18. April, dem Herrschaftsdiener Baham Bird e. L., N. Wilhelmine  
 Margarethe Charlotte Johanna.  
**Aufgeboren:** Der Tagelöhner Philipp Carl Louis Schäfer von  
 Gahn im Untertaunuskreise, wohnh. daselbst, und Johanne Philippine  
 Wilhelmine Bred von Neuhof im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. —  
 Der Schlosser Christian Albert Brunnacker von W. Igenburg a. S., wohnh.  
 zu Frankfurt a. M., früher dahier und zu Offenbach a. M. wohnh., und  
 die Wittwe Charlotte Sehnig, geb. Hart, von Frankfurt a. M., wohnh.  
 daselbst. — Der ordentliche Lehrer an der städtischen Realschule Dr. Otto  
 Christian Emil Klein von hier, wohnh. dahier, und Thessa Johanna  
 Dennig von Ems, wohnh. zu Simburg a. d. L.  
**Verheirathet:** Am 19. April, der Bädergehülfe Georg Adam Ott  
 von Oberlunadt in Rheinbavern, fortan wohnh. zu Schierstein, und  
 Margarethe Kahnslein von Schierstein, bisher dahier wohnh.  
**Gestorben:** Am 17. April, Auguste, geb. Stein, Wittwe des Ober-  
 Appellationsgerichtsraths Heinrich Langhans, alt 75 J. 5 M. 10 T. —  
 Am 18. April, Elisabeth, geb. Welz, Ehefrau des Tröblers Johann  
 Markloff sen., alt 62 J. 1 M. 3 T. — Am 18. April, Margarethe, geb.  
 Zindel, Ehefrau des Dachbedergergehülfen Georg Külp, alt 41 J. 10 M.  
 7 T. — Am 18. April, der Schriftsteller und Königl. württembergische  
 Rittmeister a. D. Graf Alfred Adelman von Adelmansfelden, alt 33 J.  
 9 M. 14 T. — Am 19. April, Carl Max, S. des Kaufmanns Johann  
 Kircholtes, alt 3 J. 19 T.  
**Königliches Standesamt.**

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 19. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758,3	756,4	755,8	756,8
Thermometer (Celsius)	+7,5	+12,9	+12,3	+11,3
Dampfspannung (Millimeter)	6,1	5,8	5,4	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	52	51	61
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	
Regenhöhe (Millimeter)	bedeckt.	f. Regen.	bedeckt.	

Nachmittags und Abends etwas feiner Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0 G. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. April 1887.)

**Adler:**  
v. Eichmann, Kfm., Berlin.  
Geerling, Kfm., Frankfurt.  
Bause, Kfm., Leipzig.  
Neumann, Kfm., Chemnitz.  
v. Vahr, Justizrath Rittergutsb., Greifswald.  
Hanau.  
Backes, Nürnberg.  
Tuchmann, Pforzheim.  
Werner, Kfm., Coblenz.  
Röhrig, Kfm., Berlin.  
Buchholz, Baurath, Berlin.  
Gotthel, Fr. Dr. m. 2 T., Berlin.  
Marc, Würzburg.  
Benjamin, Kfm., Berlin.  
Jacobi, Kfm., Bremen.  
Wolf, Kfm., Frankfurt.  
Sachs, Kfm., Berlin.

**Schwarzer Bock:**  
de Jaczewsky, Russland.  
de Jaczewsky, geb. Prinzessin Galitzin, Fr., Russland.  
v. Schnellenbühl, Major z. D., Weimar.

Maas, 2 Rent., Berlin.  
Ermen, Kfm., Manchester.

**Zwei Bücke:**  
Gemmer, Ebertshausen.  
Kröck, Bürgermstr., Bettendorf.  
Aumüller, Bürgermstr., Oberursel.

**Einhorn:**  
Gause, Kfm., Frankfurt.  
Teckenberg, Kfm., Ohligs.  
Schener, Kfm., Worms.  
Landsberger, Kfm., Leipzig.  
Müller, Kfm., Stuttgart.

**Engel:**  
Möller, Rent., Kassel.  
Jordan, Fr. Gen.-Consul, London.

**Englischer Hof:**  
Naas, Fr., Frankfurt.  
Höfer, Rent., Bonn.  
Kaufmann, Fbkb., Breslau.

**Zum Erbprinz:**  
Nattmann, Kfm., Giessen.  
Schmidt, Kfm., Kreuznach.

**Grüner Wald:**  
Koch, Kfm., Leipzig.  
Hoffmann, Kfm., Wien.  
Schäffer, Geh. Ober-Hofbaurath Dr., Darmstadt.  
Hertz, Kfm., Köln.  
Adams, Kfm., Köln.  
Stern, Kfm., B-Kisingen.

**Goldene Kette:**  
Ziegeler, Frl., Mainz.

**Goldenes Kreuz:**  
Schuberts, Kfm., Berlin.  
Schäfer, Postverwalter, Dauborn.

**Goldene Krone:**  
Hartvig, Fr., Kopenhagen.  
Holst, Frl., Kopenhagen.  
Rosenbaum Kfm. w. Fr., Frankfurt.

**Weisse Lilien:**  
Doenhardt, Fr., Mühlhausen.  
Steinthal, Kfm., Coblenz.  
Kiefer, Fr., Würzburg.

**Nonnenhof:**  
Herold Lehrer m. Fr., M.-Gladbach.  
Lambeck, Kfm., Lenzep.  
Theis, Bürgermstr., Gladbach.  
Angustin, Kfm., Neuwied.  
Schacher, Kfm., Köln.  
Leihert, Bürgermstr., Oberlahnstein.  
Rabe, Bürgermstr., Rennertshausen.  
Frits, Kfm., Frankfurt.  
Schimmer, Kfm., München.  
Müller, Kfm., Berlin.  
Linkenberg, Lehrer Dr., Crefeld.  
Birke, Lehrer Dr., Crefeld.  
Piannenbeck Kfm., Köln.  
Grün, Hattenbes., Dillenburg.  
Klein, Kfm., Frankfurt.  
August, Kfm., Frankfurt.  
Kannengieser, Pastor, Kassel.

**Nassauer Hof:**  
Israel, Berlin.  
Harjes, m. Fr., Paris.  
Schulz-Petersbagen, Petersbagen.  
v. Sommerfeld, Oberst, Mainz.

**Hotel du Nord:**  
Stillfried, Graf, Schlesien.

**Hotel du Parc:**  
Marshall, m. Fr. u. Bed., London.

**Rhein-Hotel:**  
Koch, Rent., Köln.  
v. Oidtmann, Oberst, Karlsruhe.  
Sonntag, Baumstr., Pforzheim.  
Siebert, Fbkb. m. Fm., Helmstedt.

**Rose:**  
Eberhardt, Landger.-Rath Dr., Dresden.  
Schultze, m. Bed., Berlin.  
Wachter, Fr. m. Bd., Bordeaux.  
Collani, m. Fr., Berlin.  
Schlesinger, Russland.  
Graul, Fr. m. Tocht., Hannover.

**Weisses Ross:**  
Conrad, Rent., Würzburg.  
Adam, Fr., Berlin.  
v. Rittgen, Geh. Baurath Dr., Giessen.

**Weisser Schwan:**  
Fhr. v. Zedlitz und Neunkirch, Offizier, Fürstenwalde.

**Tannus-Hotel:**  
Collins, Stud., London.  
Seibert, Stud., London.  
Drucker, Kfm., Köln.  
Baupert, Kfm., Berlin.  
Lättich, Fr. m. T., Aschersleben.  
Meister, Hotelbes., Rüdenheim.  
Meyer, Kfm., London.

**Hotel Vogel:**  
Lamm, Kfm., Erfurt.  
v. Frantzius, Dr. med., Kreuznach.

**Hotel Weiss:**  
Kuler, Rechtsanw., Eltville.  
Flügel, Montabaur.  
Seitz, Amtsg. Rath, Weilburg.

**Hotel Weyers:**  
Webb, Fr. Rt. m. T., Philadelphia.

**Im Privathausern:**  
Villa Frorath:  
Wiener, Fr., Ludwigslust.  
Wiener, Frl., Mecklenburg.  
Mussat, Assessor, Ehringhausen.  
v. Bleszynski, Dresden.

Villa Hertha:  
Wright, Oberst m. Fm., England.  
Tolfrey, Frl., England.

Villa Monbijou:  
v. Sprenger, Fr. m. T., Malitsch.  
Simon, Kfm. m. Fam., Berlin.

Villa Nizza:  
Meyer, Comm.-Rath m. Fm., Gera.  
Wilhelmstrasse 42a:  
Berendt, Rent. m. Fr., Berlin.  
Hoffmann Fr. Rent., Mannheim.  
Liebert, Frl., Rotterdam.  
Obermüller, Dr., Baden-Baden.

**Armen-Augenheilanstalt:**  
Rhein, Heinrich, Kockenhausen.  
Best, Georg, Cadenbach.  
Mack, Anna, Dernbach.  
Brandscheid, Th., Assmannshausen.  
Fürst, Catharine, Stromberg.  
Gerber, Anna, Fischbach.  
Schleicher, Carl, Gross-Gerau.  
Ott, Wilhelm, Frauenstein.  
Victor, Heinrich, Idstein.  
Schweighöfer, Marg., Usingen.  
Nenhans, Peter, Camberg.  
Grimm, Apollonia, Breimbach.  
Weber, Juliane, Odenheim.  
Gerich, Caspar, Freinsheim.

Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der Waffenschmied“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Concert.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amte** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade) Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellän im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrtrasse). Küster wohnt nebenaan.

**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenaan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenaan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenaan.

Fahrten-Pläne.

**Rheinische Eisenbahn.**  
Lannusbahn.

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
525 721+ 95+ 1035+ 1140 1250*	731+ 95+ 1040+ 1121 1222* 111+
212+ 245* 350 450* 540+ 640+ 743+	231* 245+ 332* 411+ 525 537*
95 1010*	730+ 843+ 108+

\* Nur bis Castell. + Verbindung nach Coblen.  
\* Nur von Castell. + Verbindung von Coblen.

**Rheinbahn.**

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
710 1032 1056 236 347* 517 75	733* 930 1055 1154* 225 554 753
835*	919

\* Nur bis Rüdesheim. \* Nur von Rüdesheim.

**Sessische Ludwigsbahn.**  
Richtung Wiesbaden-Niederhaußen.

<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
545 740 115 35 640	714 950 1239 439 859

Richtung Niederhaußen-Simbürg.

<b>Abfahrt von Niederhaußen:</b>	<b>Ankunft in Niederhaußen:</b>
839 126 351 739	916 1158 347 816

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

<b>Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):</b>	<b>Ankunft in Höchst:</b>
713 1033 1218* 235 448* 615 730**	715** 102 1244 438 94
1030* (Sonntags bis Niederhaußen.)	<b>Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):</b>
	640* 737** 1024 16 29* 455 621*
	926

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niederhaußen. + Nur Sonntags bis Niederhaußen. \* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niederhaußen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

<b>Abfahrt von Simbürg:</b>	<b>Ankunft in Simbürg:</b>
83 1045 284 73	983 111 438 830

**Silwagen.**

**Abgang:** Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

**Ankunft:** Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Jollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**  
Kölnische und Düsseldorf Gesellschaft.

**Abfahrten von Siebrich:** Morgens 7<sup>1/4</sup>, 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr bis Bingen und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel, Langgasse 20.**

Frankfurter Course vom 19. April 1887.

Gold.		Silber.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Kuflerdam	163.90 bz.
Dulaten	9	London	30.575 bz.
20 Frcs.-Stück	16	Paris	80.60 bz. C.
Sovereigns	20	Wien	160.45 bz.
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Discount	4
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Discount	4 1/2

## Berliner Stimmungsbilder. \*

Draußen im Thiergarten hat er nun sein Hauptquartier aufgeschlagen, der Frühling; dort hat er seine Haltestation gemacht, gleichsam als sammle er sich von der weiten Reise und stärke sich für die neue große Aufgabe, die seiner harret, — Freude und Frohsinn, Sonnenschein und Blumen Duft in die sich nach ihm sehnende Millionenstadt zu tragen. Und die Kunde, daß er dort weilt, verbreitet sich im Fluge durch die Residenz, über Nacht fliegt sie von Straße zu Straße und von Haus zu Haus, überall dringt sie ein, in die Wohnungen und in die Herzen, und unzählige Stimmchen wispern und küstern: der Frühling ist da, glaubt's nur, er ist gekommen, im Thiergarten hat er schon den Winter verdrängt und seine milde Herrschaft angetreten! — Eine willkommene Botschaft allüberall, — ist es auch wahr, daß er nahe ist, der Knabe Benz? — Ist es keine schlimme Täuschung, hervorgerufen durch einen kurzen Urlaub des gestrengen Winters? — Auf, überzeugen wir uns selbst — so rufen Viele, suchen wir des Frühlings Spuren zu finden, gehen wir ihm entgegen und begrüßen ihn, wenn wir ihn treffen! — — Doch die große Stadt übt ihren Bann aus, und der Zwang der Arbeit gestattet nur Wenigen Ruhe, und bei der Arbeit ist noch nichts von Frühlingsluft und Frühlingswehen zu spüren, so sehr es auch die Herzen Aller wünschen. Doch der Sonntag ist nahe, er soll den Tausenden, die auf ihn warten, Erholung bringen und daneben die Gewißheit, daß es kein Märchen ist, welches geheimnißvoll die Stadt durchsummt, das holde Märchen von des Frühlings urplötzlichem Erwachen!

Und der Sonntag bricht an. Es ist noch früh, erst sieben Uhr, Berlin reißt sich langsam den Morgenschlaf aus den Augen, im Thiergarten ist's aber schon lebendig. Auf den weichen Pfaden sprengen Offiziere und Civilisten dahin, wie muthig die Köhlein ausgreifen, wie lustig ihr Schnauben und Wiehern erschallt, sie fühlen auch die Wohlthat des blauen Himmels, der frischen Luft, des hellen Sonnenscheins, der breit und freundlich, noch durch kein grünes Blätterdach verhindert, auf Wegen und Stegen liegt. Und auf diesen wandeln bereits zahlreiche Spaziergänger dahin, munteren Auges blicken sie um sich, sie kennen ihren Thiergarten genau — und verstehen seine Sprache, denn sie gehören zu seiner großen, stillen Gemeinde, die er in Berlin zählt, sie sind mit ihm vertraut und mit glücklichem Selbstgenügen betrachten sie ihn in allen seinen Phasen und folgen speziell mit größter Aufmerksamkeit seinem langsamen Erwachen. Und er ist erwacht aus seinem Winterschlaf, Fink und Amsel verkünden es um die Bette und rufen es den Kirchgängern zu, die in langem Zuge auf den Hauptpfaden aufstehen. Mit ihnen erscheint denn auch die Heerschaar der Kindermädchen und Ammen, schon von fern sieht man die buchtigen weißen Röcke der Spreewälderinnen herüberschimmern und daneben — ein gewohnter Anblick — die Sonntags-Monturen der strammen Gardisten.

Die eigentliche sonntägliche Glanzzeit des Thiergartens naht aber erst so um die zweite oder dritte Nachmittagsstunde. In dichten Schaaren ergießen sich von allen Seiten her, besonders aber von den „Binden“, die Menschenmengen in den Park, alle Classen und Stände, mitten unter der frohen Jugend das Alter und die Krankheit — müde Gestalten mit eingefallenen, verrunzelten Gesichtern und arme Bazaruffe, nur schwerfällig und gebrechlich vorwärts kommend. Aber All und Jeder freut sich an den Sonnenstrahlen, die so heiter durch die kospenden Zweige leuchten und die einen glitzernden Schein um die von ihren hölzernen Hüllen befreiten Marmorstatuen weben; die Herzen thauen auf und aus den Blicken strahlt Freude und Frohsinn, denn man merkt und spürt es auf Schritt und Tritt, daß der Frühling gekommen ist, daß er nun seinen Einzug in Berlin halten wird. Auf den Fahrstraßen zieht sich eine endlose Wagenreihe dahin, Droschken, Equipagen, leichte Cabriolets und auch die berühmten Sonntagswagen, in denen sich alltags meist nur vierbeinige, für den Schlächter bestimmte Gaiter befinden. Alle Gefährte sind offen, die weiblichen Insassen haben schon lustige, helle Frühjahrs-Toiletten angelegt und auch der coquette, buntfarbige Sonnenschirm kommt nun bereits zu seinem Recht. Neben den Wagen sprengen Reiter dahin, sie kommen freilich schneller vorwärts, aber plötzlich weichen auch sie zur Seite und machen Halt, die Wagen stauen sich noch mehr wie vorher, die Fahrgäste erheben sich von ihren Sitzen und spähen nach der Ursache aus, auch die enggeschართen Spaziergänger werden aufmerksam und drängen hastig vorwärts, denn von Munde zu Munde geht es: „Der Kaiser kommt!“ Und nun rollt auch

schon das von zwei sinken Kappen gezogene, weit aufgeschlagene kaiserliche Gefährt heran und milde lächelnd erwidert freundlich der greise Monarch die ehrfurchtsvollen Grüße. —

Aber auch in dem steinernen Häusermeer selbst trifft man auf Anzeichen des Frühlings und zwar auf lebende Anzeichen, die gleichfalls, wie der Benz selbst, von fernher gekommen sind und uns eindringlich vor Augen führen, daß eine andere Jagdzeit naht. Ihr kennt sie sehr gut, diese zweibeinigen Anzeichen — in häufig auffallenden, stets sehr modernen Toiletten, das Hütdien oder den mächtigen Schlapphut etwas verschoben auf den fein gekräuselten Haaren, das Spazierstöckchen leicht geschwungen in der mit hellen Glace's bedeckten Hand, auf den glattrastigen, meist in „majestätische“ Falten gelegten Mienen das Gefühl der eigenen Würde, der Ausdruck höchster Vollkommenheit. Ja, sie sind auch als Frühlingsboten zu betrachten, diese jetzt nach Schluß der Provinz-Theater nach Berlin gekommenen Schauspieler, die man trifft, wohin man kommt, vor Allem aber im Café Bauer und zwar in den oberen Leseräumen. O du härteste und schlimmste Kritiker, der du einige Romanschriftsteller zum Mittag und einige Bühnendichter zum Abend verpeißt, wach' ein Lamm an freumblicher Gesinnung bist du doch gegen diese Frühlingsgäste, welche mit fabelhafter Ausdauer das eine Gebiet — die Kollegen — behandeln, stundenlang, ohne Ermüden, ohne Ermattung und auch ohne — — Schonung! Edle Schauspielkunst, wohin bist du gelangt, welche Stümper repräsentiren dich, wie klein waren doch Devrient und Döring, Seydelmann und Hendrichs, welche Coullissenmeister sind Barnay und Haase, Förster und Friedmann! Ja, wenn Müller-Prenzlau oder Schmidt-Gneisen das Glück hätten, welches jene Herren so lächerlicher Weise gehabt, dann wollten sie 'mal zeigen, was überhaupt Comödiepielen heißt, und — mit einem Schlag auf das Marmortischchen und dem Ruf: „Kellner — ein Glas Wasser!“ — der kräftige Zusatz nun noch: „Ja, wenn wir erst die Franz Nöde spielen; dann werden die Publikumler zittern!“ —

Da wir von den Künstlern sprechen, wollen wir noch einer anderen Kunst Erwähnung thun, und zwar der edlen Malkunst, welche in diesem Frühling ganz erstaunlich reichhaltig in Berlin vertreten sein wird. Da eröffnet zunächst der „Verein Berliner Künstler“ am 1. Mai seine neuen Räume durch eine größere, reichbesetzte Ausstellung, dann kommt eine private Kunst-Ausstellung im Concerthause mit der merkwürdigen „Volk's-Jury“, daß nämlich jeder Besucher auf einem Blatt Papier das Bild, welches ihm am besten gefällt, bezeichnen und jenes Blatt in eine im Saal aufgestellte Urne werfen kann, woran nach Schluß der Ausstellung das Bild respective der Maler den ersten Preis erhält, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat; da der Preis aber aus einem Theil der Einnahmen bestehen soll, fürchten wir, daß jener glückliche „volkspreisgekronte“ Appelles nicht durch den Mammon erdrückt werden wird, denn der Andrang dürfte wohl kaum ein lebensgefährlicher werden. Den Reigen der Ausstellungen schließt die große Ausstellung der Königl. Akademie der Künste im Glas-Palaste der ehemaligen Hygiene-Ausstellung, auf deren Terrain sich bereits viele fleißige Hände in Bewegung setzen, um den Parkschmuck uns freundlich wieder zu gestalten, da in ihm täglich große Militär-Concerte veranstaltet werden sollen. — Eine eigenartige Ausstellung ist sodann gegenwärtig im Lichtloche des Kunstgewerbe-Museums arrangirt und zwar die Ausstellung der schönsten Adressen, welche dem Kaiser gelegentlich seines neunzigsten Geburtstages zugegangen sind. Es sind ungefähr achtzig, meistens von vollendetester künstlerischer Ausstattung sowohl was die Adressen selbst wie ihre Einbände anbelangt; am originellsten ist jedenfalls die Adresse oder besser die Gabe, welche die im Verband der Architekten- und Ingenieur-Vereine vereinigten deutschen Baumeister dargebracht haben: in zierlichster Holzschneiderei ist das Gebälk der Spitze eines Domes ausgeführt, in welcher man die vergoldete Statue einer Germania erblickt, während an den vier Ecken die Figuren eines Schmiedes, eines Maurers, Zimmermanns und Steinmetzen posirt sind; von der mit dem Reichsadler gekrönten Thürm-Spitze schwenkt einer der Banarbeiter die Mütze und deutet auf die kernigen Sprache hin, die unterhalb der Spitze des Domes auf kleinen Schildern angebracht sind:

„Nun ward in Eins geschmiedet, was einstens Stückwerk war,  
Nun liegt das Reich umfriedet vor Arglist und Gefahr,  
Nun steht das Haus gegründet und prangt im Frührothschein,  
Nun ist das Wort verkündet, kommt her und tretet ein,  
Ein Regenbogen wölbet sich glorreich über'n Strom,  
Und wachsend aus den Trümmern stieg auf der Kaiserdom,  
Vom Alpenglüh'n zum Meere, vom Haff zur Nojel weht  
Das Banner deutscher Ehre in junger Majestät!“

Faul Andenberg.

\* Nachdruck verboten.